DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Greiz
Sitz Marktredwitz

Unser Sektionsheft gibt es auch als digitale Variante unter www.alpenverein-greiz.de. Wer keine Druckfassung benötigt, meldet sich bitte unter mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de, damit wir nicht unnötig Ressourcen verbrauchen. Vielen Dank!

*Neustart: Kindergruppe Marktredwitz*

# Mitglieder-Journal

**2020** Heft 91


**Einladung zur Mitgliederversammlung 2020** (S. 6 – 9)

**Touren- und Ausbildungsprogramm 2020** (S. 33 – 39)

**Neustart: Kindergruppe Marktredwitz** (S. 49/50)

**Hüttentreffen auf der Greizer Hütte am 4. Juli 2020** (S. 64)



**www.alpenverein-greiz.de · info@alpenverein-greiz.de**

**Bergsteigen, Wandern, Wintersport, Erholen, Spaß haben, Freunde treffen**

Das Haus bietet: zwei Vierbettzimmer, zwei Dreibettzimmer, ein Zweibettzimmer, ein größeres Zimmer für sechs Personen, drei Küchen, Terrasse, Aufenthaltsraum, großzügige Bäder mit Duschen, Ski- und Fahrradraum, Parkplatz
Es liegt: im Zentrum von Arzl im Pitztal, 5 Kilometer südlich von Imst
Es kostet: Übernachtung für AV-Mitglieder ab € 8,–
Reservierung: Ljuba Krauße, Tel. 09287 / 4348, E-Mail huette@dav-selb.de
Schlüssel in Arzl bei den Familien Neururer oder Gundolf, Feldweg 30, Tel. 0043 / 5412/68942



Vorwort 4 – 5

**Sektion intern**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 mit Jubilarehrung 6 – 9
Beiträge und Mitgliedsausweise 10 – 11
Neumitglieder 12 – 13
Geburtstage 14 – 16
Gedenken 17

**Berichte**

Ausstellungen in Greiz und in München 18 – 19
Tourenberichte Marktredwitz 20 – 23
Unternehmungen der Ortsgruppe Greiz 24 – 29
Unternehmungen der Jugendgruppe Greiz 30 – 32

**Touren & Veranstaltungen**

Touren- und Ausbildungsprogramm 2020 33 – 39
Vortrags- und Präsentationsabend 40 – 41
Aufforstungsaktion im Zillertal 42

**Medien**

Digitalisierung 43 – 44
Neues aus der Bücherecke 45 – 46

**Sektionsgruppen**

Monatstreff Marktredwitz 47
Jugendgruppe Marktredwitz 48
Kindergruppe Marktredwitz 49 – 50
Mittwochswanderer
20 Jahre Mittwochswanderer 51 – 52
Rückblick 2019 52 – 54
Ortsgruppe Greiz 55 – 57
Jugendgruppe Greiz 58 – 60

**Sektionseinrichtungen**

Geschäftsstelle Marktredwitz 61 – 62
Ausrüstungslager Ortsgruppe Greiz 62
Sektionseigene Kletteranlage 63
Greizer Hütte 64
Gästezahlen 65
Richtig reservieren 66
Arbeitseinsatz 2019 67
Steinbockauswilderung 2019 68
Greizer Erzgebirgshütte 68
Neuer Hüttenwart und Arbeitseinsatz 70

Vorstandschaft und Mitarbeiter 71
Impressum 72

**Pflanzen der Alpen**

Türkenbund 75

Liebe Mitglieder,

am 25.01.2020 erfolgte der **Neustart der Kindergruppe** am Sektionssitz in Marktredwitz. 8 Kinder hatten sich für diesen ersten Termin angemeldet (s. S. 51 – 52). Die Kinder sind die Grundlage eines jeden gesunden Vereins. Aber keine Kindergruppe ohne eine Leitung. Es freut mich sehr, dass Conny Legath diese Aufgabe übernommen hat. Nicht nur, dass sie als Lehrerin das notwendige pädagogische Gerüst mitbringt. Auch mit unserer Jugendgruppe ist sie „groß“ geworden und will nun ihre eigenen Natur- und Bewegungserfahrungen an eine neue Generation weitergeben.

Kein Neustart, sondern die **Übergabe des Staffelstabes steht bei den Mittwochwanderern** an (s. S. 51). Anni Nürnberger hat die Mittwochwanderer initiiert und groß gemacht.

*20 Jahre immer voran: Anni Nürnberger*

Im Namen der Sektion und all der Mitglieder und Fans dieser Wandergruppe sage ich Dir, liebe Anni, herzlichen Dank für Dein Engagement, Deine Zeit und Deine Ideen in den 20 Jahren, in denen Du die Mittwochwanderer geführt hast.

Als mir Anna Schlicht beim Stärketrinken am 5. Januar wieder einmal mit leuchtenden Augen von tollen Wanderwegen und schönen Ecken im Fichtelgebirge erzählte, war ich einmal mehr von ihrem Wissen über unsere Heimat und ihrem Entdeckerdrang fasziniert. Mit ihr haben die Mittwochwanderer eine perfekte Nachfolge gefunden.

**Euch beiden, liebe Conny und Anna, wünschen wir immer viel Freude und Spaß bei den Aktivitäten „Eurer“ Gruppen.**

Unser Hüttenwart Hans Geyer ist erneut in den **Präsidialausschuss Hütten, Wege, Kletteranlagen des Deutschen Alpenvereins** berufen worden. Damit können wir in den nächsten 5 Jahren auch auf Bundesebene die Alpenvereinsarbeit aktiv mit gestalten.

**Wir wünschen Hans viel Erfolg.**

Als ich so die Kinder bei ihrem ersten Treffen begleite, kommen mir auch die aktuellen Debatten und Diskussionen zum Klima- und Umweltschutz in den Kopf. Ist es doch deren Zukunft. Der Umweltschutz ist so vielfältig und kompliziert wie unsere Erde selbst. Anklagen kommen oft leicht über die Lippen. Flugscham, SUV-Scham oder wie jüngst Avocado- oder Surf-Scham wurden schnell zu neuen Schlagzeilen.

Der Deutsche Alpenverein hat auf seiner Jubiläums-Hauptversammlung 2019 drei Beschlüsse zum **Klimaschutz** gefasst: 1. eine Resolution zum Klimaschutz, gerichtet an die Politik, 2. eine Selbstverpflichtung des gesamten DAV mit dem Ziel klimaneutral zu werden und 3. die Einführung eines Klimabeitrages (s. S. 9). Hierzu müssen in den nächsten Monaten noch Konzepte erstellt und beschlossen werden. Ob der Klimabeitrag ausreicht die daraus resultierenden Maßnahmen zu finanzieren? Man weiß es nicht. Können wir uns beim DAV mit diesem Maßnahmenpaket schon auf die Schultern klopfen? Die Antwort hat jeder schon selbst im Kopf.

Wir als alpenferne Bergsteiger sind mit unseren Verhaltensweisen direkt betroffen. Mehrstündige Fahrten in die Alpen, Outdoorkleidung, deren Herstellung umweltschädlich ist. Das sind nur zwei, aber schlagkräftige Argumente, die einem Bergsteiger vorgehalten werden. Was können wir tun? Der Klimaschutz bedarf einer tiefgreifenden Veränderung – von uns allen. Wir alle sind gefragt unser komplettes Leben und unsere Verhaltensweisen zu überprüfen. Es wird Maßnahmen geben, die einfach umsetzbar sind, und Änderungen, die sehr schmerzhaft sind. Eines ist aber klar: Je länger wir warten, desto gravierender werden zukünftige Einschnitte werden, die andere für uns beschließen werden. Fangen wir also an – jeder bei sich. Dazu gehört erst einmal über die Wirkung des eigenen Verhaltens und der Lebensgewohnheiten Bescheid zu wissen.

In unserem Heft Nr. 81 vom Sommer 2014 hatte ich schon einmal den Klimaschutz thematisiert und über den **ökologischen**

*Damit sich unsere Nachkommen auch noch an der Natur erfreuen können.*

**Fußabdruck** berichtet. Hand aufs Herz. Wer von Euch hat die angegebenen Internetseiten (www.latschlatsch.de; www.fussabdrucksrechner.at; www.footprintnetwork.org.) genutzt und mit Hilfe der Portale analysiert, ob sein Fußabdruck noch auf diesen Globus passt? So viele? Toll, das hätte ich nicht gedacht. Habt Ihr danach analysiert, welche Verhaltensweisen einen stärkeren oder schwächeren Beitrag für die Klimaveränderung leisten und schließlich Euer Verhalten reflektiert und angepasst? Wenn ja, weiter so, wenn nein, wird’s allerhöchste Zeit. Auch wenn es noch nicht die große Veränderung gewesen wäre, es hätten immerhin schon 5 Jahre genutzt werden können.

**Wir brauchen die Erde und die Erde braucht uns.**

Herzliche Grüße
Euer Michael Rabus

# Mitgliederversammlung 2020

Die Ordentliche Mitgliederversammlung 2020 findet statt
**am Samstag, den 28. März 2020, 15.00 Uhr, in Marktredwitz, Hotel Bairischer Hof, Markt 40, Tel. 09231 / 62 011**

### Rahmenprogramm

Wanderung je nach Witterung.
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Egerland-Kulturhaus

### Übernachtungsmöglichkeiten

Bitte wenden Sie sich an das Tagungslokal oder an das Fremdenverkehrsamt der Stadt Marktredwitz, Tel. 09231 / 50 10

## Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Wahl der Protokollzeugen**
3. **Ehrung der Vereinsjubilare***
4. **Berichte der Vorstandsmitglieder**
5. **Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft**
6. **Haushaltsvoranschlag 2020**
7. **Anpassung Mitgliedsbeitrag***
8. **Verschiedenes, Wünsche, Anträge**

*Bei der Mitgliederversammlung 2019 in Greiz haben Vorsitzender Michael Rabus (rechts) und zweiter Vorsitzender Rainer Rahn (links) folgende Vereinsjubilare geehrt (von links): Josef Fennerl (40 Jahre), Thomas Peuschel (25 Jahre), Martina Keltsch (25 Jahre), Klaus-Dieter Irrgang (25 Jahre), Richard Preissinger (40 Jahre), Matthias Grünler (25 Jahre) und Michael Hösl (25 Jahre). Sie bekamen eine Urkunde, ein Ehrenabzeichen und ein Geschenk überreicht.*

* Erläuterung: zu TOP 3 – **Ehrung der DAV-Jubilare**

## Wir würden uns freuen folgende Jubilare persönlich begrüßen und das Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft überreichen zu können:

### 60 Jahre Mitgliedschaft im DAV

Gerhardt Ursula, Horben

### 50 Jahre Mitgliedschaft im DAV

Burger Heidrun, Marktredwitz
Faul Theodor, Reiskirchen
Forkel Hans, Marktredwitz

### 40 Jahre Mitgliedschaft im DAV

Benker Regina, Beierfeld
Debes Brigitte, Wunsiedel
Debes Reinhold, Wunsiedel
Hanft Gerhard, Marktredwitz
Heisel Friedrich, Marktredwitz
Klughardt Melanie, Marktredwitz
Luckert Erika, Reiskirchen
Pfletscher Karl-Heinz, Marktredwitz
Prucker Kurt, Marktredwitz
Rahn Rainer, Wunsiedel
Schaller Stephan, Bad Alexandersbad
Steger Harald, Grönenbach
Veitz Werner, Marktredwitz
Wunderlich Ella-Susanne, Röslau

### 25 Jahre Mitgliedschaft im DAV

Bauer Armin, Tröstau
Braun Iris, Höchstädt
Burger Ingeborg, Schlammersdorf
Burger Lorena, Schlammersdorf
Burger Nicolas, Schlammersdorf
Burger Stefan, Schlammersdorf
Burger Tim, Marktredwitz
Diener Wieland, Thiersheim
Eisenbeiß Henrik, Hirschaid
Frohmader Peter, Marktredwitz
Frohmader Sylvia, Marktredwitz
Gesell Thomas, Weißenstadt
Hartwich Manfred, Marktredwitz/Brand
Klein Barbara, Marktredwitz/Brand
König Martin, Marktredwitz
Lang Eva, Schwarzenbach a. d. Saale
Matthes Gerhard, Bad Alexandersbad
Rahn Simone, Wunsiedel
Röckl Andre, Pechbrunn
Schmidt Moritz, Rohrdorf
Schmidt Paulina, Röslau
Schörner Peter, Thiersheim
Sporer Günter, Thiersheim
Suchsland Gabriele, Eisenach
Walther Jürgen, Marktredwitz/Brand
Walther Nicole, Selb
Wanitzek Jörg, Neusorg
Wolf Barbara, Wunsiedel
Wörner Hans-Hermann, Kemnath
Wörner Ulrike, Kemnath
Ziegler Gertrud, Wunsiedel

* Erläuterung: zu TOP 7 –
**Anpassung Mitgliedsbeitrag**

## Begründung

Im Jahr 2015 hatte die Hauptversammlung des Deutschen Alpenverein beschlossen, die sogenannte Verbandsabgabe um € 1,50 auf € 29,– zu erhöhen. Die Verbandsabgabe ist der Anteil des Mitgliedsbeitrages, den die Sektion an den Bundesverband insbesondere für die bundesweite Verbandsarbeit, die Förderung der Alpenvereinshütten oder die im Beitrag eingeschlossenen Versicherungsleistungen, abführen müssen. Die Hauptversammlung hat nun weitere Erhöhungen mit Wirkung ab dem Kalenderjahr 2021 beschlossen.

### 1. alpenverein.digital

Eine zukunftsfähige IT-Lösung für den gesamten Deutschen Alpenverein entwickeln – so lautet das Ziel des Projektes alpenverein.digital. Der Startschuss dazu fiel auf der Hauptversammlung im November 2018.
Noch bearbeiten wir jedes Jahr Änderungen der Bankverbindung oder der Wohnadresse händisch. Meist erreicht uns ein Schreiben in Briefform. Je nachdem wo dieser ankommt, wird das Schreiben gescannt und per E-Mail weitergeleitet oder aber ebenfalls per Post gesendet. Einmal am richtigen Platz, wird das Mitgliedersystem geändert. Ein kleines Beispiel, das den großen Aufwand unserer Ehrenamtlichen für eine kleine Aufgabe darstellt. Mit dem Projekt alpenverein.digital soll sich das nun ändern. Im Sinne „vom Alpenverein für den Alpenverein“ arbeitet seit Mitte 2018 eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern einzelner Alpenvereinssektionen und externen Experten, an einer IT-Lösung. Durch diese soll den Mitgliedern mehr Komfort im Kontakt mit und Information über das Angebot ihrer Sektion ermöglicht werden. Aber vor allem sollen die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit entlastet werden.
Nach Fertigstellung wird die Anwendung folgende Module haben:

- Zusammenarbeit & Gremienarbeit
- Mitgliederverwaltung
- Website & Portale
- Kurse, Touren & Veranstaltungen
- Ausleihe & Vermietung

Im 2. Quartal 2020 werden erste Teilprodukte an ausgewählte Test- und Pilotsektionen ausgeliefert. Bis Ende 2022 sollen die Anwendungen allen Sektionen schrittweise zur Verfügung gestellt werden.
Insgesamt plant der Deutsche Alpenverein mit Entwicklungs- und Herstellungskosten von 9 Mio. €. Die Hauptversammlung des DAV hat im Jahr 2018 beschlossen, dass dieser Aufwand solidarisch durch alle Sektionen unabhängig von der konkreten Nutzung einzelner Module getragen werden soll. Der Beschluss sieht vor, dass der jährliche Verbandsbeitrag (aktuell € 29,–), den die Sektionen für jedes Mitglied an den Deutschen Alpenverein abzuführen haben, mit Wirkung zum Jahr 2021 wie folgt erhöht wird:

| | |
|---|---|
| A-Mitglied | Erhöhung um € 3,–/Jahr |
| Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag | Erhöhung um € 1,80/Jahr |
| Mitglieder Kinder und Jugend bei Einzelmitgliedschaft | Erhöhung um € 0,90/Jahr |

### 2. Klimabeitrag

In der Hauptversammlung 2019 des Deutschen Alpenverein in München wurde neben einer Resolution für eine konsequente Klimapolitik und einer daraus erwachsenden Selbstverpflichtung des DAV auch ein Klimabeitrag beschlossen. Über die gängigen Medien des DAV wurde hierzu berichtet. Der Beschluss lautete konkret:
„Die Hauptversammlung beschließt die Einführung eines DAV-Klimabeitrages zur Errichtung eines dauerhaften Klimafonds. Hierfür wird ab 2021 der Verbandsbeitrag zweckgebunden als Klimabeitrag um € 1,– pro Vollmitglied erhöht.“

### 3. Vorschlag für die Sektion Greiz

Der Vorstand schlägt vor, lediglich die Erhöhungen des Verbandsbeitrages und den neu eingeführten Klimabeitrag bei der Anpassung zu berücksichtigen. Bei den Mitgliedsbeiträgen mit ermäßigtem Beitrag sowie der Kategorie Kinder und Jugend erfolgt außerdem eine Rundung auf den nächsten Euro.

Trotz der Anpassung erhöht sich der prozentuale Anteil der Verbandsabgabe. Inklusive des Klimabeitrags beträgt diese bei einem A-Mitglied aktuell 55,7% des Mitgliedsbeitrages, nach der Erhöhung 59%. Trotz der Erhöhung reduzieren wir damit sogar den Anteil, der der Sektion für die Vereinsarbeit zur Verfügung steht.

**Unser Verein hat eine solide wirtschaftliche Situation. Durch das stete Wachstum der Mitgliederzahlen konnten die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen insgesamt erhöht werden. Auch unter Berücksichtigung der inflationsbedingten Minderung steht dem Verein deshalb aktuell so viel Geld zur Verfügung, wie er zur Erfüllung seiner Vereinsaufgaben benötigt. Der Vorstand schlägt deshalb vor, zum jetzigen Zeitpunkt keine weitere Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzunehmen.**

**Daraus ergibt sich folgende zukünftige Beitragsstruktur (gültig ab 2021):**

| | | bis 2016 | seit 2017 | Vorschlag ab 2021 | Aufnahmegebühr |
|---|---|---|---|---|---|
| **A-Mitglied** | | € 50,– | € 52,– | € 56,– | € 10,– |
| **B-Mitglied** | | € 28,– | € 30,– | € 32,– | € 10,– |
| **C-Mitglied** | | € 12,– | € 12,– | € 14,– | – |
| **D-Mitglied** | | € 28,– | € 30,– | € 32,– | € 5,– |
| **K/J-Mitglied** | | € 14,– | € 15,– | € 16,– | € 5,– |
| **Familie** | beide Eltern + Ki | € 78,– | € 82,– | € 88,– | € 10,– |
| | Alleinerz. + Ki | € 50,– | € 52,– | € 56,– | € 10,– |
| **Schwerbehinderte** | bis 18 Jahre | – | – | – | – |
| | 19 bis 25 Jahre | € 14,– | € 15,– | € 16,– | € 5,– |
| | ab 26 Jahre | € 28,– | € 30,– | € 32,– | € 10,– |

# Beiträge und Mitgliedsausweise

## Derzeit gültige Mitgliedsbeiträge
(Stand 01.01.2020)

| Kategorie | Beitrag | Aufnahmegebühr |
|---|---|---|
| A-Mitglied | € 52,– | € 10,– |
| B-Mitglied | € 30,– | € 10,– |
| C-Mitglied | € 12,– | – |
| D-Mitglied | € 30,– | € 5,– |
| K/J-Mitglied | € 15,– | € 5,– |
| Familie 1: beide Eltern + alle Kinder ‹ 18 | € 82,– | € 10,– |
| Familie 2: alleinerziehend + alle Kinder ‹ 18 | € 52,– | € 10,– |
| Schwerbehinderte ‹ 18 | – | – |
| Schwerbehinderte 19 – 25 | € 15,– | € 5,– |
| Schwerbehinderte › 25 | € 30,– | € 10,– |

**Die detaillierte Beschreibung der Mitgliedskategorien finden Sie im Internet unter www.alpenverein-greiz.de.**

**Ein wichtiger Hinweis vorweg:**
Für den Druck und den Versand der Mitgliedsausweise sowie für die allgemeine Mitgliederverwaltung müssen uns Ihre aktuellen Mitgliedsdaten vorliegen.

**Etwaige Änderungen (wie Bankverbindung mit IBAN/BIC-Daten, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) nehmen Sie bitte über den neuen digitalen Mitglieder-Self-Service unter der Internetadresse https://mein.alpenverein.de bis spätestens 16. Dezember des laufenden Jahres vor.**

## Mitglieder mit Einzugsermächtigung

Der Jahresbeitrag für Sie und eventuell weitere Familienmitglieder wird jeweils Anfang Januar des laufenden Jahres von dem bei uns hinterlegten Konto abgebucht. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass auf dem Konto zum Abbuchungstermin eine ausreichende Deckung vorhanden ist. Stornierungsgebühren, die zu Ihren Lasten gehen (z.B. wegen einer uns nicht gemeldeten Änderung der Kontonummer), müssen durch Sie getragen werden.

## Mitglieder als Barzahler

Bitte überweisen Sie Ihren Jahresbeitrag bis spätestens 31. Januar des laufenden Beitragsjahres auf das Sektionskonto bei der
**VR-Bank Fichtelgebirge e.G.**
**IBAN: DE 89 7816 0069 0000 4242 50**
**BIC: GENODEF1MAK**

Geben Sie auf Ihrer Überweisung den/die Namen und Mitgliedsnummer/n desjenigen AV-Mitglieds/derjenigen AV-Mitglieder an, für den/die die Zahlung erfolgt. Wegen des erhöhten Administrationsaufwandes bitten wir dringend darum eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

**Bitte beachten Sie: Eine eigene Beitragsrechnung wird aus Kostengründen nicht versandt!**

## Versand der Mitgliedsausweise

Die Sektion beteiligt sich am kostengünstigen Direktversand der Ausweise durch die Druckerei. Dieser Versand erfolgt im Februar. Die Ausweise der Barzahler und der Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich war, werden von der Sektion erst nach Eingang der korrekten Beitragszahlung verschickt. Überprüfen Sie nach Erhalt Ihres Ausweises die aufgedruckten Daten und klären Sie eventuelle Unstimmigkeiten unverzüglich mit dem Schatzmeister bzw. der Mitgliederverwaltung. Ist der Ausweis korrekt, unterschreiben Sie ihn sofort. Beachten Sie, dass er nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis) und ungekündigter Mitgliedschaft jeweils vom 1. Dezember des Vorjahres bis zum 28./29. Februar des Folgejahres gültig ist.

## Löschung von Mitgliedern

Wir weisen darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Beitragszahlung eine Streichung von der Mitgliederliste zum 31. Mai des laufenden Jahres erfolgt, der Mitgliedsausweis seine Gültigkeit verliert und kein Anspruch mehr auf die Mitgliederleistungen, insbesondere den Versicherungsschutz besteht. Der Anspruch auf Zahlung des Mitgliedsbeitrages bleibt bestehen. Eine gewünschte Fortführung der Mitgliedschaft wird als Neuantrag gewertet, d.h. Beitrag und Aufnahmegebühr sind zu entrichten.

## Versicherungsschutz

Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

- Such-, Bergungs- und Rettungskosten
- Unfallbedingte Heilkosten
- 24 Stunden Notrufzentrale
- Unfallversicherungsschutz
- Sporthaftpflicht-Versicherung

**Alle Informationen und Formulare zum Versicherungsschutz im Rahmen des Alpinen Sicherheits Service ASS sowie buchbare Zusatzversicherungen finden Sie unter https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/**

Wir weisen darauf hin, dass **Nichtmitglieder** bei der Teilnahme an unseren Sektionstouren **keinen Versicherungsschutz** über den Alpenverein bzw. dessen Versicherungen haben. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergrettungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Sven Hackl, Schatzmeister

# Neumitglieder 2019

**Wir begrüßen herzlich folgende neue Mitglieder:**

Barta Kristina, Marktredwitz
Barthold Martin, Zwickau
Baumeister Moritz, Greifswald
Biersack Jessica, Marktredwitz
Bothur Laura, Thiersheim
Braun Christopher, Pullenreuth
Budnik Martin, Schirnding
Cordes Sancho Daniel, Wunsiedel
Corell-Grasser Anke, Gaugrehweiler
Danzer Felix, Immenreuth
Danzer Jannik, Immenreuth
Danzer Stefanie, Immenreuth
Danzer Alexander, Immenreuth
Danzer Daniela, Immenreuth
Deistler Laura, Weißenstadt
Dietz Finn, Friedenfels
Dietz Petra, Bayreuth
Dietz Sebastian, Friedenfels
Dietz Tina, Friedenfels
Dietzsch Bärbel, Elsterberg
Dörfler Uwe, Wunsiedel
Döring Jonas, Zeulenroda-Triebes
Eggers Almuth, Berlin
Engels Walter, Waltrop
Etterer Patrick, Neusorg
Fichtner Lina, Schwarzenbach
Fichtner Björn, Schwarzenbach
Fichtner Darline, Schwarzenbach
Fischer Christine, Thiersheim
Fischer Manfred, Thiersheim
Foerster Joshua, Weißenstadt
Förster Simone, Thierstein
Förster Andreas, Thierstein
Förster Clara, Thierstein
Förster Hannes, Thierstein
Frank Luis, Wunsiedel
Frank Frieda, Wunsiedel
Frank Stefan, Wunsiedel
Frank Claudia, Wunsiedel
Friedrich Zoe-Maxime, Bockau
Friedrich Sarah-Fabrice, Bockau
Friedrich Claudia, Bockau
Friedrich David-Leonard, Bockau
Friedrich Markus, Bockau
Friedrich Kezia-Celine, Bockau
Geier Saskia, Greiz
Geisler Tobias, Neusorg
Gößnitzer Bianca, Marktredwitz
Greger Leopold, Neusorg
Greger Eleonora, Neusorg
Großkopf Volker, Tröstau
Grüner Michaela, Regensburg
Hennig Ingo, Tröstau
Hoffmann Samuel, Weißenstadt
Hofmann Sebastian, Wunsiedel
Hofmann Laura, Trogen
Hübler Stephan, Dresden
Irrgang Bruno, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Janke Nicole, Pechbrunn
Kießling Matthias, Marktredwitz
Knödler Anne, Halle (Saale)
König Thomas, Neusorg
Köppel Lisa-Marie, Zeulenroda-Triebes
Köppl Mariella, Marktredwitz
Korn Senta, Zeulenroda-Triebes
Küffner Julia, Neusorg
Kuhbandner Theresa, Neusorg
Lehmann Maximilian, Waldershof
Lippert Bernd-Ullrich, Berlin
Lippert Lisann, Berlin
Lippert Robert, Berlin
Lippert Horst-Herbert, Berlin
Lippert Conrad, Berlin
Lippert Jasmin, Wunsiedel
Maaß Doreen, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Maaß Michael, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Maaß Charlotte Florentine, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Maaß Lewis Oliver, Mohlsdorf Teichwolframsdorf
Malschitzki Adrian, Bamberg
Marx Franziska, Waldershof
Maurer Alexander Georg, Tirschenreuth
Mayer Laura, Marktredwitz
Meyerhöfer Markus, Marktredwitz
Meyerhöfer Sigrid, Marktredwitz
Müller Simon, Wunsiedel
Müller Lukas, Marktredwitz
Musterer Kenny, Limbach
Musterer Mike, Limbach
Musterer Leann, Limbach
Musterer Inge Jana, Limbach
Nettles Jessica, Waldershof
Ott Justin, Zeulenroda-Triebes
Paule Tereza, Kolova (CZ)
Pippig Monique, Schönwald
Pscherer Frederik, Waldershof
Puchta Lars, Münchberg
Rahm Ines, Markneukirchen
Rahm Uwe, Markneukirchen
Regnet Dominik, Thiersheim
Rosner Christian, Marktredwitz
Schelter Britta, Bischofsgrün
Schelter Markus, Bischofsgrün
Schenkl Philip, Neusorg
Schenkl Stephanie, Neusorg
Schlöger Karin, Marktredwitz
Schmälzle Lisa, Heinersreuth
Schmidt Annegret, Greiz
Schmidt Lukas, Schönwald
Schnabel Aike, Mylau
Schneider Karin, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Schneider Peter, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Schwarz Michael, Bad Alexandersbad
Schwarz Janne, Bad Alexandersbad
Schwarz Ansgar, Bad Alexandersbad
Schwarz Henning, Bad Alexandersbad
Schwarz Andrea, Bad Alexandersbad
Senkowski Danny, Zeulenroda-Triebes
Sieber Hannes, Wunsiedel
Solbrig Thomas, Schneeberg
Späthling Hanna, Kirchenlamitz
Spörrer Fanni, Bayreuth
Steinkohl Martin, Kastl
Stich Matthias, Friedenfels
Strunz Andreas, Marktredwitz
Suhr Andrea, Greiz
Suhr Frank, Greiz
Träger Maria, Wunsiedel
Unrein Evelyn, Waltershausen
Vogelsang Stefanie, Waltrop
Vogelsang Isabel, Berlin
Wagner Heike, Nürnberg
Weber Nicolai, Immenreuth
Weiß Julian-Gabriel, Marktredwitz
Weiß Pia-Gabriele, Marktredwitz
Weißbach Mirko, Eibenstock
Wengel Dagmar, Selb
Wildenauer Tanja, Friedenfels
Wildenauer Alisa, Friedenfels
Zeidler Thomas, Thierstein
Zeiske Emil, Berga

**Mitgliederstand zum 31.12.2019: 1.926**

# Geburtstage 2020

**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern sehr herzlich:**

**Januar**

80 Jahre Krause Joachim, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
80 Jahre Stingl Otto, Marktredwitz
75 Jahre Wenisch Brigitte, Mitterteich
75 Jahre Gräf Fritz, Marktredwitz
75 Jahre Schultze-Lutter Gudrun, Deensen
75 Jahre Nürnberger Anni, Wunsiedel
70 Jahre Sticht Bernhard, Mehlmeisel
70 Jahre Braun Brigitte, Höchstädt
70 Jahre Wittmann Horst, Marktredwitz
70 Jahre Zimmermann Gabriele, Röslau
65 Jahre Nürnberger Horst, Tröstau
65 Jahre Sticht Dietmar, Nagel
65 Jahre Schuster Zita, Friedenfels
65 Jahre Schuster Oskar, Friedenfels
65 Jahre Knödler Thomas, Wenigenauma
60 Jahre Wegmann Karl-Dietrich, Ahrensburg
60 Jahre Lüpfert Matthias, Annaberg-Buchholz
60 Jahre Prunz Jürgen, Arzberg/Röthenbach
60 Jahre Gagalik Achim, Melsungen
60 Jahre Schuberth Andreas, Jena
60 Jahre Gebhardt-Netsch Gisela, Kirchenlamitz
60 Jahre Lange Matthias, Steinbrücken bei Gera
50 Jahre Mehlan Gabi, Weiden
50 Jahre Englmann Claudia, Waldershof

**Februar**

92 Jahre Lober Werner, Marktredwitz
90 Jahre Hornbogen Erhard, Potsdam
85 Jahre Gerhardt Klaus, Horben
80 Jahre Menschik Christa, Wunsiedel
80 Jahre Fleck Ingeborg, Marktredwitz
80 Jahre Burger Heidrun, Marktredwitz
80 Jahre Glück Gerhard, Greiz
75 Jahre Neumcke Ulrike, Homburg
70 Jahre Gütter Michael, Elsterberg
70 Jahre Schill Hermann, Weißenstadt
65 Jahre Pester Hannelore, Wunsiedel
60 Jahre Rentzsch Matthias, Greiz
60 Jahre Suchsland Gabriele, Eisenach
50 Jahre Weber Heike, Zeulenroda/Triebes

**März**

96 Jahre Mayer Richard, Oberhaching
75 Jahre Pohl Edmund, Marktredwitz
75 Jahre Bruckner Hannelore, Marktredwitz
65 Jahre Schlöger Werner, Marktredwitz
65 Jahre Brunner Heinrich, Friedenfels
65 Jahre Söldner Leonhard, Schwaig
65 Jahre Jasinski Brigitte, Greiz
65 Jahre Schörner Gabriele, Marktredwitz
65 Jahre Grillmeier Karl, Bad Alexandersbad
60 Jahre Weig Peter, Falkenberg, Oberpf
60 Jahre Höhn Frank, Zeulenroda
50 Jahre Wagner Ives, Langenwetzendorf
50 Jahre Opitz Romy, Mohlsdorf
50 Jahre Zeiske Toralf, Berga
50 Jahre Thiermann Bernd, Wunsiedel
50 Jahre Maßen Thomas, Erkelenz
50 Jahre Röckl Andre, Pechbrunn

**April**

85 Jahre Forkel Hans, Marktredwitz
80 Jahre Langer Hans-Jürgen, Marktredwitz
80 Jahre Groschwitz Hannelore, Marktredwitz
70 Jahre Müller Christa, Wunsiedel
65 Jahre Ressel-Gündel Uta, Greiz
65 Jahre Seidel Werner, Marktredwitz
60 Jahre Zimmermann Wolfgang, Waldershof
60 Jahre Celler Lutz, Lödla
50 Jahre Bauernfeind Alexander, Marktredwitz
50 Jahre Lieb Andreas, Kemmern
50 Jahre Piatke Susi, Grönenbach
50 Jahre Wanitzek Jörg, Neusorg
50 Jahre Scharf Joachim, Bad Alexandersbad

**Mai**

93 Jahre Fischer Reingard, Erlangen
80 Jahre Wenisch Walter, Mitterteich
80 Jahre Schmidt Ruth, Röslau
70 Jahre Unglaub Werner, Weißenstadt
70 Jahre Grieger Christoph, Tröstau
65 Jahre Hertel Hans, Marktredwitz
65 Jahre Martini Willi, Kulmain
65 Jahre Nürnberger Gabriele, Tröstau
60 Jahre König Martin, Marktredwitz
60 Jahre Treitinger Marion, Reichenbach
60 Jahre Balthasar Gerhard, Greiz
60 Jahre Eckl Renate, Marktredwitz
50 Jahre Dreßler Georgine, Marktredwitz
50 Jahre Musterer Mike, Limbach
50 Jahre Burger Doris, Waldershof
50 Jahre Goldmann Harald, Marktredwitz
50 Jahre Bauer Armin, Tröstau

**Juni**

90 Jahre Werner Heinz, Pechbrunn
90 Jahre Krämer Kurt, Mitterteich
85 Jahre Siegle Otmar, Marktredwitz
85 Jahre Löffler Heinrich, Wennigsen
80 Jahre Braun Ernst, Tirschenreuth
70 Jahre Rösch Regina, Leipzig
70 Jahre Borasch Rudolf, Waldershof
70 Jahre Bauer Siegfried, Waldershof
65 Jahre Schneider Peter, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
60 Jahre Risch Peter, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
50 Jahre Felkel Ulrike, Buchs
50 Jahre Haase Maik, Arzberg
50 Jahre Scharf Christina, Bad Alexandersbad

**Juli**

75 Jahre Wunschel Peter, Röslau
70 Jahre Hartwich Rudi, Mitterteich
70 Jahre Wittmann Ute, Marktredwitz
70 Jahre Schörner Klaus, Marktredwitz
65 Jahre Fleischer Helmut, Pechbrunn
65 Jahre Spieß Klaus, Winnweiler
60 Jahre Döllinger Ernst, Waldsassen
60 Jahre Haberkorn Gerhard, Konnersreuth
60 Jahre Müssel Hannes, Marktredwitz
60 Jahre Lippert Karl-Heinz, Wunsiedel
50 Jahre Kilian Christina, Mitterteich
50 Jahre Klemet Annett, Freital

**August**

95 Jahre Jahn Günther, Bad Säckingen
85 Jahre Kandzia Elsa, Schirnding
70 Jahre Ködel Reinhard, Marktredwitz
65 Jahre Seifert Wolfgang, Greiz
65 Jahre Lippert Horst-Herbert, Berlin
65 Jahre Geisler Oswald, Neusorg

60 Jahre Rampf Gabriele, Reudnitz
60 Jahre Gmeiner Heidi, Münchsgrün
60 Jahre Reim Albin, Pechbrunn
60 Jahre Wenisch Edgar, Konnersreuth
60 Jahre Brüwer Joachim, Ahrensburg
50 Jahre Landgraf Stefan, Wunsiedel
50 Jahre Zaus Fritz, Tröstau
50 Jahre Küspert Thomas, Marktredwitz

**September**
90 Jahre Burger Fritz, Marktredwitz
80 Jahre Krüger Hans-Joachim, Wunsiedel
80 Jahre Lindner Helga, Marktredwitz
80 Jahre Grosse Jürgen, Kössen
75 Jahre Schaller Heinz, Marktredwitz
65 Jahre Riedel Helmut, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
65 Jahre Rützel Maria, Marktredwitz
60 Jahre Morgenroth Markus, Wunsiedel

**Oktober**
75 Jahre Linn Herta, Obertshausen
75 Jahre Weigel Klaus, Alfeld
70 Jahre Zitzlmann Brigitte, Marktredwitz
70 Jahre Rössler Georg, Fürth
70 Jahre Panzer Ottwin, Tröstau
60 Jahre Rahn Monika, Wunsiedel
60 Jahre Ortova Lenka, Dubne (CZ)
60 Jahre Apeltauer Jan, Praha (CZ)
50 Jahre Schlitter Torsten, Tröstau
50 Jahre Eckstein Reinhold, Neualbenreuth

**November**
92 Jahre Schemm Werner, Marktredwitz
80 Jahre Scherer Karl-Heinz, Reiskirchen
75 Jahre Höhler Herbert, Marktredwitz
75 Jahre Löffler Erika, Wennigsen
75 Jahre Richter Heinz, Mitterteich
70 Jahre Kammerer Dieter, Marktredwitz
65 Jahre Macht Rudolf, Marktredwitz
60 Jahre Böhme Bärbel, Kargow
60 Jahre Ott Karin, Fichtelberg
60 Jahre Maier Beate, Triptis
50 Jahre Schenkl Jürgen, Arzberg
50 Jahre Weiss Kerstin, Langenwetzendorf
50 Jahre Heichel Rainer, Marktredwitz

**Dezember**
75 Jahre Zehendner Manfred, Tröstau
70 Jahre Fuchs Elfriede, Marktredwitz
70 Jahre Wünsch Maria, Zwickau
65 Jahre Lechner Berthold, Pechbrunn
65 Jahre Bergkemper Karl, Schliersee
60 Jahre Meyer Manfred, Pullenreuth
50 Jahre Teichmann Kerstin, Zeulenroda-Triebes
50 Jahre Wölfel Carsten, Marktredwitz
50 Jahre Wölfel Heinz, Marktredwitz
50 Jahre Otto Christian, Langenwetzendorf

# Gedenken

## Trauer um Minal Kröll

Am 14. Januar 2020 verstarb in Mayrhofen Minal Kröll im Alter von 90 Jahren. Von 1950 bis 1991 bewirtschaftete sie an der Seite ihres bereits verstorbenen Mannes Rudl unsere Greizer Hütte. Sie führte im Wesentlichen die Hütte, denn Rudl war weitgehend mit der Versorgung der Hütte beschäftigt. Es gab ja damals noch keine Materialseilbahn, und er musste alles Notwendige mit seinen Pferden heranschaffen. Minal war die Seele der Hütte in einer rauen Bergwelt, liebenswert, warmherzig und fürsorglich. Wie sicher vielen anderen auch bleibt in Erinnerung, wenn sie uns nach jedem Besuch von der Hütte aus nachwinkte und mit einem Jodler verabschiedete.

Die Sektion Greiz dankt ihr für die treue und verantwortungsbewusste Sorge um die Greizer Hütte, vor allem in der Zeit vor 1973, als die Hütte noch nicht wieder Eigentum der Sektion war. In der Tradition der Hüttenwirtsfamilien Kröll – vor Rudl und Minal Kröll bewirtschafteten bereits die Eltern Georg und Kreszentia Kröll die Hütte – bleibt sie mit der Geschichte unserer Hütte eng verbunden.

**Wir gedenken auch folgender Sektionsmitglieder:**

**Burger Horst,** Marktredwitz
verstorben im Alter von 79 Jahren
Mitglied seit 1970

**Dietel Claus,** Marktredwitz
verstorben im Alter von 80 Jahren
Mitglied seit 1975

**Müller Frank,** Wunsiedel
verstorben im Alter von 52 Jahren
Mitglied seit 2015

# Ausstellungen

## Rückblick: Sonderausstellung 2019
### im Museum Greiz

Zur Eröffnung der Ausstellung „Ruf der Berge“ und „Eisige Höhen“ im Unteren Schloss in Greiz begrüßte Museumsdirektor Rainer Koch eine große Besucherschar. In seiner Ansprache berichtete er von seinem persönlichen Besuch auf der Greizer Hütte vor 15 Jahren und dem imposanten „Anblick der Bergmassive der Alpen“. Damals sei die Idee entstanden, im Museum im Unteren Schloss in Greiz eine Ausstellung über die Geschichte der Greizer Hütte und der Sektion zu organisieren. Diese Absicht wurde nun in Verbindung mit dem 150-jährigen Jubiläum des Deutschen Alpenvereins und mit den eindrucksvollen Bildern des Künstlers Konrad Henker der Hochgebirgsregionen der Alpen in die Tat umgesetzt. Die Eröffnungsfeier wurde musikalisch umrahmt durch Musiker der Vogtland Philharmonie.

Bei der Zusammenstellung der Exponate unterstützte ihn der Hüttenwart der Greizer Hütte, Hans Geyer. Dieser organisierte die Sammlung der von der Sektion zur Verfügung gestellten Gegenstände von verstorbenen und lebenden Mitgliedern. Dabei handelte es sich zum Teil um sehr alte Gegenstände, die auch noch vor dem 2. Weltkrieg Verwendung fanden.

Hans Geyer ging in seiner Eröffnungsrede auf die wechselvolle Geschichte der Sektion und der Greizer Hütte ein und gab anhand von Daten einen Überblick über die Geschehnisse. Vielen Anwesenden war diese detaillierte Schilderung des Entstehens der Hütte, der Nachwirren des 1. Weltkrieges, des Verlustes nach dem 2. Weltkrieg, der Wiedererlangung des Eigentums im Jahre 1973 und des Einsatzes der Greizer-Exilsektion mit Sitz in Marktredwitz gar nicht so bekannt. Rasch etablierte sich nach der Wende in Greiz eine Ortgruppe, die sich bis heute mit großem Einsatz und viel Interesse zusammen mit den Marktredwitzer Sektionskameraden für den Erhalt und die Modernisierung der Hütte engagiert. So konnte beim 125-jährigen Jubiläum der Hütte im Jahr 2018 auf eine erfolgreich zusammengewachsene Geschichte zurückgeblickt werden. Diese kuriose Vereins- und Hüttengeschichte dokumentiert eindrucksvoll viele Aspekte der deutschen Geschichte und ist somit ein Symbol für die gemeinsame Tatkraft sowie das Zusammenwachsen von Ost und West.

Man meinte, den „Ruf der Berge“ beim anschließenden Gang durch die klassizistischen Räume des Unteren Schlosses zu hören. Der Betrachter folgte der Geschichte der Sektion Greiz und der Greizer Hütte. Die Exponate in den Vitrinen beeindruckten die Besucher, und es stiegen Erinnerungen an alte Zeiten herauf, in denen man selbst oder die Eltern diese Dinge mit in die Berge nahmen. Steigeisen, Seile, Wanderstiefel, Rucksäcke, Helme, Hüte und Gebrauchsartikel für das Wandern alten und neueren Datums waren ausgestellt. Zum Teil waren kuriose Gegenstände aus der Bergsteigerei der DDR-Zeiten zu sehen. Ein Raum war der Wiedervereinigung nach der Wende und dem Zusammenwachsen von Ost und West gewidmet. Außerdem wurde an die Besteigung des Mount Everest 2016 durch Jürgen Landmann, Sektionsmitglied aus Greiz, erinnert.

Die daran anschließende Ausstellung „Eisige Höhen“ zeigte Werke von Konrad Henker, die im Einklang mit der Natur und den gewaltigen Urelementen der Alpengletscher eine Symbiose eingehen. Für das Entstehen seiner Radierungen hält sich Konrad Henker längere Zeit in Hochgebirgsregionen der Alpen auf und lebt dort in selbstgebauten Schneeiglus. Er kratzt und ritzt in mitgebrachten Zinkplatten Steinformationen und -schichten, ewiges Eis, Grate, Umrisse in Form von Strichen und Linien, die, wieder daheim, mittels Tiefdruckverfahren in seinen Kaltnadelradierungen erlebbar werden. „Der plastisch, raue Widerstand des Zink-Metalls entspricht gleichsam der spröden Felsennatur des aufgeplatzten Gesteins, gesteigert mit den Eigenmitteln der Kaltnadel, wie zum Beispiel die malerischen Grauwerte. Vor allem im Winter schließen sich gleichsam das bizarre Detail und die große Form zu einer zauberhaften Spannung zusammen.“ (Zitat Konrad Henker, geb. 1979 in Weimar, Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden).

Die Eröffnung dieser Doppelausstellung war ein gelungener Auftakt, der die Begeisterung zu den Bergen in wunderbarer Weise verbunden hat.

Ulrike Simon

## Ausstellung „Die Berge und wir“
### im Alpinen Museum in München

Das Alpine Museum in München zeigt noch **bis zum 13. September 2020** aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Deutschen Alpenvereins die Ausstellung „Die Berge und wir“.

Dabei sind auch fünf Exponate aus der Sektion Greiz ausgestellt:

- Bergsteigerausrüstung aus der ehem. DDR von Gerhard Glück (Haken, Eispickel, Kletterhose)
- Fotos von der Gletscherausbildung am Großen Löffler 1990 (Anne Eisenbeiß)
- Album der Bergsteigergruppe „Vogtland“ 1936 – 1941

**Tourenberichte Marktredwitz**

# Familientour auf den Gigalitz

**Wie jedes Jahr stand auch heuer wieder der jährliche Besuch der Greizer Hütte an.** So wurde gleich das erste Wochenende der Sommerferien genutzt, die Rucksäcke gepackt und ins Zillertal gefahren. Dieses Mal sollte es aber etwas Besonderes werden, da sich die Kinder die Besteigung eines richtigen Gipfels wünschten. Es sollte der Gigalitz werden.

Um einen ganzen Tag zur Gipfeltour nutzen zu können, wurde schon am Freitag angereist. Die Anreise und der Aufstieg zur Hütte erfolgten ohne große Zwischenfälle. Lediglich während der letzten halben Stunde schlug das Wetter um. Die Wolken zogen zu, es begann langsam zu nieseln, welches letztendlich in strömenden, mit Wind gepeitschten Regen überging. Auf den letzten Metern zur Hütte fuhr sogar noch ein Blitz, begleitet von einem schallendem Donner, nieder. Alle waren heilfroh, als wir die sichere Hütte unbeschadet erreicht hatten. Allerdings hatte unsere Bekleidung dem Starkregen nicht standgehalten. Selbst die Schuhe waren im wahrsten Sinne des Wortes voll Wasser gelaufen.

Am nächsten Tag wurde erst mal ausgiebig gefrühstückt und die Rucksäcke für den Gipfeltag gepackt. Das Wetter war uns mit Nieselregen nicht gerade gut gesonnen. Nach gut 45 Minuten erreichten wir die Abzweigung zum Gigalitz. Inzwischen hatte es auch aufgehört zu nieseln. Wir folgten weiter dem Weg, welcher langsam in einen Pfad überging. Nach weiteren 45 Minuten und in immer schwieriger werdenden Gelände beschloss ein Teil der Gruppe abzubrechen und abzusteigen. Der Rest setzte den Aufstieg fort. Nach ca. 3 Stunden erreichte die nur noch 4-köpfige Gruppe den Gipfel (3.001 m). Die Freude unter den Kindern war groß.

Alles in allem war es wieder eine wunderschöne Tour. Alle waren begeistert und am nächsten Tag blieben uns dann nur noch der Abstieg zum Auto und die Heimfahrt.

Alexander Meindl

*Sven Hackl (links) und Tourenführer Rainer Rahn (Mitte) auf dem Gipfel der Hochalmspitze, rechts vom Gipfelkreuz ist das Großvenediger-Massiv erkennbar.*

# Zu Besuch bei der Tauern-Königin

Sven Hackl, Wolfgang Röder und Rainer Rahn waren auf einer viertägigen Tour in der Ankogel-Gruppe unterwegs. Vom Parkplatz Dösen oberhalb von Mallnitz ging es zum ersten Stützpunkt, dem Artur-von-Schmid-Haus. Der erste Tourentag begann mit einem Aufstieg auf das 3.086 m hohe Säuleck. Über weite Schneefelder ging es hinab in den Talboden und weiter über die Mallnitzer Scharte zur Gießener Hütte. Hoch über dieser erhebt sich die 3.360 m hohe Hochalmspitze, als östlichster Gletscherberg der Alpen „Tauern-Königin“ genannt. Bei perfektem Tourenwetter startete man tags darauf leider nur zu zweit zur anspruchsvollen Überschreitung. Für diese Hochtour war laut einschlägigen Tourenbeschreibungen die gesamte alpine Erfahrung gefordert. Das Queren und Abklettern von steilen Firnfeldern, ein Abstieg durch eine senkrechte Felswand, exponiertes freies Klettern im 2. Schwierigkeitsgrat auf langen Felsgraten sowie ein anspruchsvoller Klettersteig auf über 3.000 m zum Gipfel verlangten den beiden Bergsteigern alles ab. Nach zehneinhalb Stunden war wieder die Gießener Hütte erreicht. Otmar Baier, Hüttenwirt und Bergführer, gratulierte den beiden Bergsteigern zu ihrem Gipfelerfolg und meinte, dass die Überschreitung der Hochalmspitze um einiges schwieriger sei als eine Besteigung des Großglockners.

# Wintereinbruch vereitelt Gipfelbesteigung

*Werner Unglaub, Martin Keltsch, Josef Kunz, Wolfgang Scheunemann, Dieter Kammerer, Birgit Schelter und Tourenführer Rainer Rahn (von links) auf dem winterlichen Drusentor*

*Auf dem Gipfel der Tschaggunser Mittagspitze*

**Das Rätikon – eine Gebirgsgruppe zwischen Liechtenstein, der Schweiz und Österreich – war nach einer Tour im September 2018 noch einmal das Ziel einer viertägigen Bergtour der Seniorengruppe des Alpenvereins Marktredwitz unter der Leitung von Tourenführer Rainer Rahn.**

Nachdem die geplante Auffahrt mit der Golmerbahn und die anschließende Begehung des Latschauer Höhenweges wegen schlechten Wetters ausfielen, startete die Gruppe wieder von Latschau aus. Der Aufstieg über das Gauertalhaus und die untere Sporaalpe war neu für die Gruppe und abwechslungsreich. Der vorausgesagte Starkregen blieb aus und von einigen Regenschauern abgesehen erreichten die Bergsteiger nach 2 1/4 Stunden die bereits bekannte, auf 1.744 m gelegene Lindauer Hütte.

„Wir können alle noch liegen bleiben, draußen hat es frisch geschneit“, rief ein Teilnehmer nach einem Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen den noch schlafenden Bergkameraden zu. Ein starker Wintereinbruch hatte in der Nacht für Neuschnee gesorgt und rund um die Hütte lagen ca. 10 cm Schnee. Nach Beratung mit dem Hüttenwirt gab Tourenführer Rahn grünes Licht und die Gruppe stieg zum 2.343 m hohen Drusentor auf. Ab ca. 2.100 m Höhe wuchs die Neuschneedecke auf 25 cm an und erschwerte die Wegfindung. Die meisten Wegmarkierungen waren zugeschneit und Tourenführer Rahn war mit dem Spuren und dem Finden der richtigen Aufstiegsroute gefordert. Am Drusentor angekommen, setzte Schneefall ein, welcher den Abstieg zur in der Schweiz gelegenen Carschinahütte zusätzlich erschwerte. Mit vereinten Kräften wurde gespurt und die Markierungen freigelegt. Alle waren froh, nach gut 3 1/2 Stunden die Hütte ohne größere Probleme erreicht zu haben. Die für den Nachmittag geplante Besteigung der 2.817 m hohen Sulzfluh musste aufgrund der Wetter- und Tourenverhältnisse aufgegeben werden, im Gipfelbereich lagen sogar 40 cm Schnee. Dafür brachte eine Erkundungswanderung am Nachmittag Erkenntnisse für den folgenden Tourentag. Und ein eindrucksvolles Stimmungsspiel von Wolken und Sonne in den Abendstunden vor der auf 2.235 m gelegenen Carschinahütte sorgte für besondere Momente und Fotomotive.

Der dritte Tourentag stand dank Hochdruckeinfluss wetterbegünstigt unter einem guten Stern. Der Rätikon Höhenweg Süd sollte die Bergsteiger zur Tilisunahütte führen. Mit der mächtigen Sulzfluh-Südwand im Rücken ging es anfangs bergab nach Partnun. Die grünen Wiesen mit den vielen Almen präsentierten sich wie eine Modelleisenbahnwelt. Am Tällibach entlang ging es wieder aufwärts zur Engi, einer markanten Stelle, welche zum Plasseggen-Hochplateau führt. Traumhafte Aussichten auf die Drei Türme, die Drusenfluh und auf den höchsten Gipfel des Rätikons, die Schesaplana, verleiteten zum Stehenbleiben und Genießen. Am Plasseggenpass, 2.354 m hoch, blies ein kalter Westwind, und die geplante Rast wurde in eine tiefer gelegene Felsnische verlegt. Nach dem Aufstieg zum Grubenpass wurde nach sechs Stunden die Tilisunahütte auf 2.211 m erreicht. Ein Abendrot ließ die Bergspitzen erleuchten und kündigte ein stabiles Wetter für den nächsten Tourentag an.

Dieser begann bei strahlend blauem Himmel. Am Tilisunasee vorbei ging es steil bergauf zum Schwarzhornsattel. Der hier beginnende Höhensteig zur Tschaggunser Mittagspitze verlangte Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung. Nach einem Steilaufschwung wanderten die Bergsteiger auf einem Kamm entlang bis unter die Mittagspitze. Die Tiefblicke, das Panorama und das herrliche Wetter hinterließen bleibende Eindrücke und die Teilnehmer kamen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Am Kammsattel angekommen, nahmen fünf Kletterer den Aufstieg zum Gipfel der Mittagspitze in Angriff. Die Felskletterei war zwar steil und exponiert, aber nicht zu schwierig und gut gestuft. Am 2.168 m hohen Gipfelkreuz angekommen, konnte man ein traumhaftes 360-Grad-Panorama bei strahlendem Sonnenschein genießen. Die gleiche Route wurde wieder abwärts zum Sattel geklettert und auf steilen Pfaden ging es hinab zur Alpe Grabs. Forststraßen und ein abermals steiler Bergpfad führten die Gruppe hinunter nach Latschau. Bei Kaffee und Kuchen in einem Gasthaus endete die Seniorentour und alle waren sich einig, dass der letzte Tourentag eigentlich der Höhepunkt der gesamten Tour war.

Rainer Rahn

**Unternehmungen der Ortsgruppe Greiz**

## Schneeschuhtour im Thüringischen Schiefergebirge

**Das Rennsteighaus in Brennersgrün war für drei Tage im Februar unser Zuhause.** Da jeder reichlich Essen mitgebracht hatte, konnten wir auf den Pizzaservice verzichten. Das schöne Winterwetter nutzten wir voll aus. Eine Wandertour ging nach Lehesten in den Schieferpark und zurück. Den nächsten Tag wanderten wir auf dem Rennsteig nach Steinbach am Wald, mit Einkehr in das uns bekannte Cafe. Wir hatten drei ereignisreiche, schöne Tage, so das Resümee unserer Mitwanderer.

Anne und Eberhard Eisenbeiß

## Obligatorische Frühjahrs- und Herbstwanderung

**Beide Male wanderten wir in unserer Region.** Im Frühjahr ging es von Elsterberg über Tremnitz, Pansdorf und Hohndorf zurück nach Elsterberg. Die Sonne meinte es gut mit uns, da war natürlich ein Picknick unterwegs optimal. Zur Herbstwanderung gingen wir eine Etappe auf dem Elsterperlenweg, von Berga nach Neumühle über die Rüssdorfer Alpen. Unterwegs verbummelten wir uns, denn die Pilze konnten wir nicht stehen lassen. Wir entdeckten auch eine Besonderheit, einen Tintenfischpilz. Mit viel Verspätung kamen wir im Cafe Knottenmühle an. Die Wirtin hat es nicht gefreut, aber wir hatten einen schönen Tag in der Natur.

Anne und Eberhard Eisenbeiß

## MTB-Tour

Sonntagnachmittag. Im Unteren Schloss in Greiz wurde gerade die Sonderausstellung 150 Jahre DAV und 125 Jahre Greizer Hütte feierlich eröffnet. Eine kleine Gruppe fand sich noch für eine kleine Runde. Die Streckenführung entstand dabei spontan. Zum Abschluss der Runde sagte ein Biker: „Ich wusste gar nicht, dass es in Greiz so viele Berge gibt.“

Holger Voß

https://youtu.be/QGxQdhKRQAc

## Wintertour 2019

Bei besten Wetteraussichten und geringer Lawinengefahr konnte ich mich im Kleinbus zurücklehnen und die Mitfahrgelegenheit genießen. Erstes Ziel war Mathon im Patznauntal. Von hier starteten wir am frühen Nachmittag ins Verwall zur Friedrichshafener Hütte (2.138 m). Den Traum von Winterraum hatten wir zu viert für uns allein. Am nächsten Morgen stiegen wir auf die Hohen Köpfe (2.608 m), danach ging es in leichten Schwüngen zurück ins Tal.

Nach einer kurzen Autofahrt trafen wir uns in Ischgl mit weiteren Teilnehmern um nun zu neunt die Heidelberger Hütte (2.264 m) durchs Fimbatal in der Silvretta zu erreichen. Pünktlich zum Abendbrot erreichten wir die Hütte. Der Freitag begann erstmal für alle mit einer Auffrischung der Lawinenkenntnisse durch Dieter. Danach ging es hoch zum Piz Davo Sasse (2.792 m). Abends wurde von einigen die Hüttensauna getestet und ein ordentliches Schneebad genommen. Am Samstag stand als Gemeinschaftstour die Breite Krone (3.079 m) auf dem Programm, welche wir bei Kaiserwetter in vollen Zügen genießen konnten. Am Heimreisetag sind wir dann noch einmal mit vollem Rucksack hoch zum Ritzenjoch (2.688 m), bevor die lange Abfahrt durch das Lareintal uns wieder zurück nach Ischgl führte.

PS: Die Halbpension auf der Heidelberger kann ich nur empfehlen, und ich Dummer habe das Frühstück umsonst mitgeschleppt.

Silvio Kraft

## Familienradtour 2019

*Start am Elsterufer*

**Am 22.06.2019 trafen sich 14 Kinder und 12 Erwachsene am Greizer Elsterufer.**
Erstes Ziel war die Furt in der Brettmühle, welche von den Kindern gleich mal für ein ausgiebiges Bad genutzt wurde. Richtung Eula waren es die reifen Früchte der Kirschbäume, welche uns zu einer großen Pause verleiteten. Weiter ging es über Berga, Wünschendorf nach Weida zu unserem Ziel, der Talsperre „Auma/Eisenhammer“. Übernachtet wurde in der Wanderherberge direkt am Wasser.
So mussten wir selbstverständlich nach unserer Ankunft zuerst baden gehen. Danach wurden die Zimmer begutachtet und der Grill angeworfen. Am Sonntag ging es dann wieder entlang der Flüsse Auma, Weida und der Weißen Elster zurück nach Greiz. Auf diesem Weg nochmals ein großes Lob an die Kinder, die ohne Probleme die Strecke von 2 x 40 km bewältigten.

Silvio Kraft

## Radweg Prag – Dresden

*Am Marktplatz von Roudnice*

Umweltfreundlich mit der Bahn begann und endete die Herbstradtour in Reichenbach/Vogtland. Da die Deutsche Bahn auf der Anreise nach Prag Schwierigkeiten hatte, 11 Fahrräder zu transportieren, wichen wir auf tschechische Regionalbahnen über Eger (Cheb) aus. Diese hatten neben Kapazität sogar Bordservice und freies WLAN. Nach Prag mit Karlsbrücke und Hradschin folgten die Etappen nach Melnik, Usti nad Labem und Kytlice. Besondere Highlights: das Elbtal in der Sächsischen Schweiz und die Einfahrt nach Dresden.
Platten, abgebrochene Pedalen, Lagerschaden, Entenbrust statt Knödel, böhmisches Bier und verlorengegangene Teilnehmer bleiben in Erinnerung.

Silvio Kraft

https://youtu.be/Wo1b-V4bPcw

## Oder-Neiße-Radweg

**7 Tage, 4 Frauen, 537 km, 6 Etappen.** Begonnen hat alles in Anklam. Wie es sich gehört, wurde umweltfreundlich mit dem Zug angereist. In Ueckermünde, Penkun, Neuglitzen, Frankfurt, Neuzelle und Görlitz wurde übernachtet. Baden in der Oder, das Schloss in Bad Muskau, die Nikolaikirche in Fürstenberg, das Zisterzienserkloster Neuzelle, die Kulturinsel Einsiedel und die Altstadt von Görlitz waren Höhepunkte. Zum Radeln gehörten natürlich auch das Gläschen Wein am Abend und kulinarische Genüsse.

B. Zeißig

*Vor Schloss Muskau*

## Almtalerhaus

**Mit 36 Teilnehmern erreichte der Himmelfahrtsausflug 2019 einen neuen Rekord.**
Gelegen am Fuße des Toten Gebirges, war das Almtaler Haus ein idealer Stützpunkt für verschiedenste Interessen. Die beiden Ödsen, Ziel für eine morgendliche Joggingrunde und ein abendliches Bad. Ringhütte, Seeleithen und Almsee Ziele von Tageswanderungen. Die Welser Hütte mit noch winterlichem Zustieg für ambitionierte Wanderer. Felsen und Blöcke für die Kletterer. Die Kleinsten weilten und spielten am breiten Bachmäander. Beim abendlichen Grillen sorgte die Kletterwand direkt an der Hütte für Abwechslung. Nur die Gipfelaspiranten scheiterten an der Schneelage.

## Kajak auf der Eger

**Das letzte Aprilwochenende nutzten 18 Mitglieder um die Eger zu befahren.** In zwei Abschnitten von Taschwitz bis Stráž nad Ohří wurden Stromschnellen und Felsblöcke mehr oder weniger gut gemeistert. Ruhigere Flussabschnitte boten Zeit für die Landschaft und um dem jungen Frühling zu lauschen. Am Ufer immer wieder goldene Türmchen und prachtvolle Fassaden neben Bauruinen mit Gerüsten, Zeugen der Bäder- und Heilquellenkultur. Am Stützpunkt Na Špici sorgten böhmische Gerichte und Getränke sowie zwei Musiker für leibliches und seelisches Wohl. Wir danken K.H. Petereit für die zum Teil erhebliche Logistik und Organisation.

Holger Voß

https://youtu.be/6_ROYZU9npI

## Frauentour Schlechtwettertour

Von Krimml starteten die drei Frauen in der Mittagsglut eines Hochsommertages zum Tauernhaus. Anders als am Vortag herrschte an der Birnlücke Sturm und Regen, und an der Birnlückenhütte schüttete es sogar. Auch am nächsten Tag, auf dem Weg zur Plauener Hütte, war wieder schlechtes Wetter. Nebel auf dem Weg zur Zillerplattenscharte und Tauernscharte. Am Eissee war der Nebel sogar so dicht, dass dieser nicht zu sehen war. Gewitter in der Nacht und am Morgen Schneegriesel und Schnee. Richtung Richterhütte wurde die Tour bei 2.400 m Höhe abgebrochen. Also zurück auf die Plauener Hütte und Abstieg ins Zillergründl. Umständlich brachten uns Bus und Bahn zurück nach Krimml.

B. Zeißig

## Wandertour im Allgäu

*Am Hochgrat*

Im letzten August starteten Jutta Gropp, Karin Thoß und Ines Bergens Richtung Oberstaufen im schönen Allgäu. Ein gemütliches Gästehaus war der Ausgangspunkt für verschiedene Tagestouren. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es am ersten Tag zum Baden an den nahegelegenen Alpsee. Am nächsten Tag wurde auf den Hausberg von Oberstaufen, das Hündele, gewandert. Über einen schönen Panoramaweg ging es zurück ins Tal. Leider fiel die geplante Tour für den Folgetag komplett ins Wasser, den ganzen Tag regnete es in Strömen. Bei einem Ausflug nach Oberstaufen und Immenstadt verging dieser Tag trotzdem wie im Flug. Natürlich darf im Allgäu eine Wanderung zum Hochgrat auf keinen Fall fehlen. Durch den Regen am Vortag gab es allerdings in den Morgenstunden noch viel Nebel und die herrliche Sicht auf die Allgäuer Alpen wurde den Mädels nicht gegönnt. Am Abreisetag stand eine kleine Abschiedstour auf dem Plan. Allerdings wurde nicht viel gewandert, da jede Menge große Steinpilze am Waldrand standen und sich doch lieber für das Pilzesammeln entschieden wurde.

Ines Bergens

## Winterzelten

**Das zweite Januar-Wochenende, eine feste Größe für alle Wintercamper.** Der Termin wurde vor 37 Jahren von der heutigen Sektion Plauen ins Leben gerufen. Seither fand das Winterzelten regelmäßig im oberen Vogtland statt. Seit 2018 gibt es in Greiz ein „Duplikat“. Heuer erinnerten wenigstens Frost und eisiger Wind an den Winter. Schnee gab es keinen. Highlight am Sonnabend: Wanderung zu einem See mit Eisbaden. Eis war nicht vorhanden, doch wärmer war das Wasser deswegen auch nicht.

**Unternehmungen der Jugendgruppe Greiz**

# Ski und Snowboard in Kärnten

**Sieben Vertreter der Jugendgruppe Greiz nutzten die Winterferien zum alpinen Skifahren.**
Noch am Anreisetag gab es beim Nachtrodeln im Tauerntal mächtig Spaß. Die fast 1.400 m Höhenunterschied bei der Talabfahrt am Ankogel forderten wieder sämtliche Kräfte. Erholung gab es Abends im Freizeitbad von Obervellach. Durch den wegen Sturm gesperrten Mölltaler Gletscher lernten wir das Goldeckgebiet kennen. In „Dorf“, einem Teil von Goldeck, fanden wir dann auch einen richtigen „Waldkracher“, der uns gut 2 Stunden beschäftigte. Nach einem langen Tag, der Kräfte beraubt, hätte man eigentlich mit der Seilbahn zurück ins Tal fahren müssen. Warum nicht die 8,5 Km lange schwarze Talabfahrt benutzen? Die war zwar wegen aperer Stellen geschlossen, aber eigentlich müsste … Vereiste Buckel, harter Harsch, Steine, steiles Gelände, es war kein Skifahren mehr, es ging nur noch ums Runterkommen. Nach einigem Rumkugeln schaffte man es dann doch fix und fertig ins Tal. Warum nach dieser Heldentat nicht noch einmal auf die unbeleuchtete Nachtrodelbahn? Im schwachen Lichtkegel der Stirnlampen gab es schwere Karambolagen. Zum Glück passierte nichts weiter.
Mit der Jugendgruppe in Kärnten, immer ein Erlebnis.

Holger Voß

# Slackline

Slackline-Tag an der Leubatalsperre. Eigentlich sollte die Slackline übers Wasser einer Bucht gespannt werden. Schließlich war es ein Sommertag. Doch der regenarme Sommer hatte den Wasserstand stark sinken lassen und die geeignete Stelle lag trocken. Aufs Baden musste nach dem Balancieren dennoch niemand verzichten. Im mitgebrachten Schlauchboot war dann auch Teamfähigkeit gefragt um gegen den starken Gegenwind anzupaddeln.

# Legend of Cross

**Gemeinsam traten wir am 10.11.2019 in Mühlberg eine wahre Herausforderung an.**
Bei eisigen Temperaturen stellten wir uns einem harten Ausdauerlauf bergauf und bergab über viele Hindernisse hinweg. Dabei mussten beispielsweise Strohballen und Reifenstapel überklettert oder unter Netzen durchgekrochen und riesige Schlammlöcher überwunden werden. Trocken blieb da keiner! Gleich zu Beginn galt es einen Fluss zu durchqueren. Doch trotz dieser harten Bedingungen und anspruchsvollen Hindernissen erreichten alle glücklich das Ziel und freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Sarah Kühn

# Erlebnisreiche Tage im Almtal

Gut vertreten war zu Himmelfahrt 2019 auch die Greizer Jugend. Als Gruppe hat sie viel Spaß, manches Abenteuer und manchen Schweißtropfen erlebt.

Holger Voß

https://youtu.be/yHMH-KJ-bMSM

## Jubiläumsgrat

Etwas mehr als 12 Stunden hat Melanie von der Greizer Jugendgruppe gebraucht um den Jubiläumsgrat erfolgreich zu begehen. Mit der ersten Bahn um 8.30 Uhr ging es hinauf auf den Osterfeldkopf. Die Alpspitze war über den leichten Eisenweg schnell erreicht. Zeit für eine Gipfelrast gab es keine. Hinunter in die Gießkarschare, hinauf auf die Vollkarspitze, weiter über Äußere, Mittlere und Innere Höllentalspitze zur Zugspitze, so die Karte. In Wirklichkeit erscheinen die Spitzen unendlich. Ein ständiges Auf und Ab. Nach 15 Uhr war die Biwakschachtel erreicht.

„Zugspitze 4,5 Stunden“ steht auf einem Schild. Melanie ist überrascht von der Dimension. Immer wieder tauchen neue Scharten im Gratverlauf auf. Fast frustrierend, ermüdend allemal. Von vornherein war klar: Das Münchner Haus erreichen wir erst nach dem Abendessen. Aber dass wir bei beginnender Dunkelheit das Zugspitzplateau über die Fassade der Zugspitzbahn erklettern müssen, weil sämtliche Zugänge verschlossen sind, damit hatte keiner gerechnet. Wer hier wirklich in Not ist …

Holger Voß



# Touren- und Ausbildungsprogramm 2020

Heuer wird das Touren- und Ausbildungsprogramm erstmals an einem Abend für Mitglieder und Interessenten präsentiert. Unsere Tourenführer stellen die Touren mit ihren Anforderungen und Voraussetzungen vor. Die Gelegenheit wollen wir außerdem nutzen weitere Touren gemeinsam mit Euch und für Euch zu entwickeln.
**Termin: 4. März 2020, Beginn 19.00 Uhr, Zuckerhut Wunsiedel (vgl. auch S. 41)**

**25. Feb.**

### Sturz- und Sicherungstraining

Überblick über aktuelle Sicherungsgeräte, Anwendung von Sicherungstechnik und vor allem Stürzen lernen

**Ort:** Kletterhalle Wunsiedel
**Nötige Fähigkeiten:** Erfahrung im Sichern und Toprope Klettern
**Leitung/Kontakt:** Moritz Kapahnke, tourenportal@alpenverein-greiz.de
**Gebühr/Teilnehmer:** € 10,– / max. 5 Teilnehmer

**Feb./März**

### Kletterkurs Toprope für Einsteiger

Klettern und Sichern lernen bei bereits eingehängtem Seil

Kennenlernen der Ausrüstung, Sicherungstechnik im Toprope, Klettertechnik-Grundlagen, Erwerb Kletterschein Toprope

**Ausrüstung:** kann vor Ort z.T. ausgeliehen werden
**Ort:** Kletterwand Dörflas
**Leitung/Kontakt:** Mattias Arneth und Johannes Ponnath, tourenportal@alpenverein-greiz.de
**Gebühr/Teilnehmer:** € 20,– / max. 6 Teilnehmer

**10. und 17. März**

## Bouldertraining

Möchtest du gerne durch Bouldertraining besser klettern? Oder einfach den nächsten Zug in deinem Boulder schaffen?

**Ort:** DAV Boulderhalle Bayreuth
**Nötige Fähigkeiten:** Erste Erfahrung im Klettern oder Bouldern
**Leitung/Kontakt:** Moritz Kapahnke, tourenportal@alpenverein-greiz.de
**Gebühr/Teilnehmer:** € 15,– / max. 5 Teilnehmer

**08. März**

## Tagesfahrt zur Kletterhalle nach Forchheim

Klettern in einer großen Kletterhalle (180 – 200 Routen) oder im Bolderraum (ca. 200 m2). In der Halle gibt es einen Hochseilgarten, einen Klettershop und ein Bistro.

**Ausrüstung:** Klettersachen, Seil
**Treffpunkt:** Abfahrt in Marktredwitz um 8.30 Uhr, Fahrt mit einem Kleinbus
**Organisation/Kontakt:** Rudi Übelmesser, tourenportal@alpenverein-greiz.de

**19. April**

## Klettersteige in der Hersbrucker Schweiz – Gemeinschaftstour

**Voraussetzungen:** Kenntnisse im Klettersteiggehen
**Ausrüstung:** Klettersteigset, Helm
**Organisation/Kontakt:** Rudi Übelmesser, Tel. 09648 / 91 37 41
**Gebühr/Teilnehmer:** € 5,– / max. 5 Teilnehmer

**26. April**

## MTB-Tour Weiße Elster

Rundtour von und nach Greiz

**Anforderungen:** Mehrmalige Anstiege bis 100 Höhenmeter, Singletrail
**Organisation/Kontakt:** Silvio Kraft, Tel. 03661 / 67 75 084
**Gebühr/Teilnehmer:** € 5,– / offen

**15. – 17. Mai**

## Boulderwochenende in Tschechien

**Stützpunkt/Übernachtung:** Campingplatz in Petrohard
**Nötige Fähigkeiten:** Erste Erfahrung im Klettern oder Bouldern
**Leitung/Kontakt:** Moritz Kapahnke, tourenportal@alpenverein-greiz.de
**Gebühr/Teilnehmer:** € 15,– / max. 5 Teilnehmer

**07. Juni**

## Naturkundliche Wanderung auf dem Jurasteig bei Kallmünz

Naturkundliche Wanderung auf einem Stück des Jurasteigs. Anschließend Spaziergang durch das malerische Kallmünz und Einkehr. Bis ca. 17.00 Uhr.

**Treffpunkt:** 8.00 Uhr bei Aldi Marktredwitz
**Anforderungen:** Mittelschwere Wanderung im Bayerischen Jura mit seinen mediterran anmutenden Kalkmagerrasen und Wacholder-Heiden
**Leitung/Kontakt:** Matthias Grünler, Tel. 09231 / 66 74 47

**20. Juni**

## Walking-Wahnsinn

Aufwärts 7-mal vom Parkplatz auf den Ochsenkopf mit oder ohne Stöcke, abwärts 5-mal mit der Seilbahn, 2-mal zu Fuß

**Anforderungen:** Kondition für ca. 8 Stunden Gehzeit Achtung: 2.700 hm!
**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790
**Gebühr/Teilnehmer:** keine/offen

**01. – 05. Juli**

## Hochalmspitze, Hochtour / Klettersteig

Alpine Tour mit 1.100 hm Auf- und Abstieg, Gipfel mit Klettersteig und Abseilen, Begehen von Gletscherflächen

**Stützpunkt:** Gießener Hütte
**Anforderung Klettersteig:** Detmolder Grat (B-C), Wilde Mandel (B)
**Ausrüstung:** Ausrüstung für Klettersteig und Hochtouren
**Leitung/Kontakt:** Holger Voß, Tel. 03661 / 67 37 09
**Gebühr/Teilnehmer:** € 25,– / max. 2 Teilnehmer

**03. – 05. Juli**

## Fahrt mit einem Kleinbus zum Hüttentreffen zur Greizer Hütte – Gemeinschaftstour

Aufstieg zur Hütte, Hüttentreffen

**Organisation/Kontakt:** noch offen / tourenportal@alpenverein-greiz.de

**Gebühr/Teilnehmer:** keine / max. 8 Teilnehmer, min. 5 Teilnehmer

**4. Juli**

## Mountainbike-Tour nach Kulmbach

Rückfahrt mit dem Rad-Bus

**Anforderungen:** Kondition für 72 km mit 1.200 hm

**Start/Ziel:** Wunsiedel/Plassenburg

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 5,– / max. 9 Teilnehmer

**17. – 20. Juli**

## Hochtouren in der Silvretta – Gemeinschaftstour

Fr, 17. Juli: Wiesbadener Hütte 2.443 m

Sa, 18. Juli: Dreiländerspitze 3.197 m kombiniert I, Jamtalhütte 2.165 m

So, 19. Juli: Fluchthorn 3.397 m kombiniert II oder Augstenspitzen 3.228 m, Jamtalhütte 2.165 m

Mo, 20. Juli: Abstieg

**Anforderungen:** Gehzeiten bis zu 8 Std. (ohne Pausen) in Fels und Eis, Hochtourenerfahrung wird vorausgesetzt!

**Ausrüstung:** Komplette Hochtourenausrüstung mit Helm

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 35,– / max. 3 Teilnehmer

**26. – 28. Juli**

## Wir besuchen die Greizer Hütte. Familienwanderung für Familien mit Kindern im Alter von 8 – 14 Jahren

Wanderung zur Hütte, Erkundung der Hütte und der Umgebung, Übernachtung im Matratzenlager, Tageswanderung max. 5 Std.

**Stützpunkt:** Greizer Hütte

**Leitung/Kontakt:** Conny Legath und Rudi Übelmesser, tourenportal@alpenverein-greiz.de

**Gebühr/Teilnehmer:** keine / 12 Teilnehmer

**07. – 09. Aug.**

## Gemeinschaftstour zum Watzmannhaus mit Besteigung des Watzmann (Hocheck)

Aufstieg zum Watzmannhaus – Watzmann Hocheck – Abstieg über Kühroint und Grünstein

**Anforderung:** Schwindelfreiheit und Trittsicherheit zwingend erforderlich

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung, Wetterschutz

**Leitung/Kontakt:** Matthias Grünler, Tel. 09231 / 66 74 47

**Gebühr/Teilnehmer:** keine / max. 20 Teilnehmer

**20. – 23. Aug.**

## Großglockner (Hochtour)

Begehen von verschiedenen Anstiegen

**Stützpunkt:** Stüdlhütte 2.802 m

**Anforderungen:** Gute Vorbereitung, sehr gute Grundkondition (400 hm/h), Höhenunterschiede bis zu 1.000 hm im hochalpinem Gelände, Begehen von Gletschern mit Steigeisen, Eis und Firnflanken bis 45°, Kletterstellen bis 4-/A0

**Nötige Fähigkeiten:** Klettererfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** komplette Hochtourenausrüstung erforderlich

**Leitung/Kontakt:** Holger Voß, Tel. 03661 / 67 37 09

**Gebühr/Teilnehmer:** € 30,– / max. 2 Teilnehmer

**22./23. Aug.**

## Klettersteig auf die Sulzfluh (2.818 m) – Gemeinschaftstour

**Stützpunkt:** Tilisunahütte ÖAV 2.230 m

**Anforderungen:** Tourentag Gehzeiten 6 Std. plus 3 Std. Abstieg, Klettersteigerfahrung (KS C) wird vorausgesetzt

**Ausrüstung:** Komplette Klettersteigausrüstung mit Helm

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 15,– / max. 5 Teilnehmer

**07. – 13. Sept.**

## Wetterstein / Alpspitzgebiet

Gipfeltouren mit Klettersteig und Gratkletterei

**Stützpunkt:** Höllentalanger Hütte

**Anforderungen:** Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Klettersteige bis C, Klettererfahrung, Gratkletterei bis 2

**Organisation/Kontakt:** Holger Voß, Tel. 03661 / 67 37 09

**Gebühr/Teilnehmer:** € 25,– / max. 2 Teilnehmer

**10. – 13. Sept.**

## Seniorentour in die Granatspitzgruppe

1. Tag: Anreise nach Kals-Großdorf – Aufstieg zum Kals-Matreier-Törl-Haus (privat) 2.207 m; 2 1/2 Std.
2. Tag: Sudetendeuscher Höhenweg – Abstecher zur Gradetzspitz 3.063 m – Sudetendeutsche Hütte 2.650 m; 6 Std.
3. Tag: Großer Muntanitz 3.232 m – Sudetendeutsche Hütte (DAV); 5 Std.
4. Tag: Gradetzsattel 2.826 m – Kalser Tauernhaus 1.755 m; 4 1/2 Std. – Bustaxi zum Parkplatz – Heimfahrt

**Anforderungen:** Erfahrung im hochalpinen Gelände; gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; alle Gehzeiten ohne Pausen

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 30,– / max. 8 Teilnehmer

**23. – 27. Sept.**

## Klettersteige am Gardasee – Gemeinschaftstour

**Geplante Touren:** Cima SAT – Via dell'Amicitia KS C
Cima Capi – Sentiero Fausto Susatti KS C
Monte Casale – Via ferrata Ernesto Che Guevara KS C

**Anforderungen:** Gute Kondition und Erfahrung auf Klettersteigen

**Ausrüstung:** Komplette Klettersteigausrüstung mit Helm

**Übernachtung/HP:** Hotel „Eden" in Dro

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 40,– / max. 5 Teilnehmer

**Oktober**

## Tagestour auf den Bayerischen Schinder (1.796 m) im Mangfallgebirge

Termin an einem Wochentag nach Absprache

**Anforderungen:** Mittelschwere Bergwanderung, 1.000 hm, 6 Std. Gehzeit ohne Pausen

**Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, Tel. 09232 / 70 790

**Gebühr/Teilnehmer:** € 5,– / max. 3 Teilnehmer

**01. – 04. Okt.**

## Alpinklettern an Roter Flüh und Gimpel

**Stützpunkt:** Gimpelhaus

**Anforderung:** Alpine Mehrseilrouten

**Nötige Fähigkeiten:** Klettern bis 5. Schwierigkeitsgrad, sicherer Umgang mit einem Sicherungsgerät, Schwindelfreiheit

**Ausrüstung:** Klettersachen

**Leitung/Kontakt:** Holger Voß, Tel. 03661 / 67 37 09

**Gebühr/Teilnehmer:** € 25,– / max. 2 Teilnehmer

## Vorschau 2021

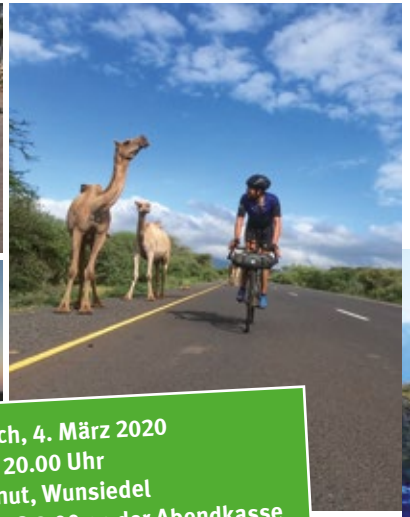
**Jan. 2021** — **Kletterkurs Toprope für Anfänger**

**Jan./Feb. 2021** — **Kletterkurs Vorstieg – Halle**

**Jan./Feb. 2021** — **Schneeschuhwanderung**

**Weitere Angebote sowie Änderungen oder Ergänzungen zu den oben aufgeführten Touren werden stets zeitnah auf unserer Internetseite unter www.alpenverein-greiz.de veröffentlicht.**

# Vortrags- und Präsentationsabend



**Mittwoch, 4. März 2020**
**Beginn 20.00 Uhr**
**Zuckerhut, Wunsiedel**
**Eintritt: € 8,00 an der Abendkasse**

**Vortrag von und mit Jonas Deichmann**

## Cape to Cape – The Art of Never Giving Up

Unser Mitglied Jonas Deichmann ist inzwischen mehrfacher Weltrekordhalter und der bekannteste deutsche Radsportler auf der Langdistanz. In seinem Vortrag „Cape to Cape – The Art of Never Giving Up“ erzählt der Abenteurer und Extremsportler die packende Geschichte seiner letzten großen Tour – 18.000 Kilometer vom Nordkap in Norwegen bis ans Kap der Guten Hoffnung in Südafrika. Das Ganze in einer neuen Rekordzeit von 72 Tagen. Ein Wahnsinn!

Das Abenteuer führt Jonas durch die endlosen Weiten nördlich des Polarkreises, über russische Autobahnen, den nahen Osten, durch die Sahara und schließlich die Wildgebiete im Süden Afrikas. Er erlebt die enorme Gastfreundschaft der Menschen, durchquert atemberaubende Landschaften und genießt die Freiheit seinem Traum zu folgen. Der Preis: Täglich geht er an sein Limit, erleidet mehrere Lebensmittelvergiftungen, wird angefahren, schläft in einer ägyptischen Gefängniszelle und trotzt so einigen tierischen wie menschlichen Gefahren.

# Präsentation Tourenprogramm 2020

Nutzt den Abend am 4. März 2020 und kommt schon vorher zur Vorstellung des Tourenprogramms 2020 für Mitglieder und Interessenten. Unsere Tourenführer stellen die Touren mit ihren Anforderungen und Voraussetzungen vor. Die Gelegenheit wollen wir außerdem nutzen weitere Touren gemeinsam mit Euch und für Euch zu entwickeln.

**4. März 2020**
**Beginn 19.00 Uhr**
**Zuckerhut, Wunsiedel**

# DAV Sektion Greiz – „hands on“ Aufforstungsaktion im Zillertal

Klima- und Umweltschutz. Wir wollen nicht nur reden und Geld an den DAV für Maßnahmen überweisen. „hands on“ ist gefragt. Die Sektion wird eine Aufforstungsaktion in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten im Zillertal durchführen. So leisten wir einen aktiven Klimabeitrag. Nicht lange überlegen, Termin eintragen, anmelden und aktiv mithelfen. Wir starten am 22. Mai nachmittags mit den Arbeiten. Wer will, kann gerne schon den Feiertag im Zillertal verbringen und dann zu uns stoßen. Ende ist am Sonntag, 24. Mai, Mittag.

Zur Belohnung organisieren wir zwei gesellige Abende. Wir alle werden mit der Gewissheit nach Hause fahren, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet zu haben.

Die Aufgaben sind auch für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Je nach Anzahl der Teilnehmer organisieren wir Unterkünfte und Fahrgemeinschaften.

Anmeldung bitte per E-Mail an:
vorstand@alpenverein-greiz.de



# Digitalisierung

**Im Vereinsleben ist es inzwischen ein fester Bestandteil – die Digitalisierung. Bitte nutzen Sie die Angebote!**

## 1. Mein.Alpenverein

Nach der Anmeldung als Neumitglied ist es jetzt über das neue Portal unter **https://mein.alpenverein.de** auch möglich seine Adress- und Bankdaten zu ändern oder die Zusendung der Alpenvereinszeitschrift „Panorama“ zu verwalten. Damit wurde eine ganz wesentliche Verbesserung der administrativen Prozesse geschaffen, die vor allem die ehrenamtliche Arbeit in der Mitgliederverwaltung erleichtert.

## 2. alpenvereinaktiv.com

Das Tourenportal des DAV wurde komplett überarbeitet. Es gibt die Software als Desktop-Variante und als Smartphone-APP. In der jetzt neuen Fassung gibt es drei Versionen, eine kostenfreie und zwei kostenpflichtige Versionen. Bei der kostenpflichtigen (€ 2,50/Monat) wurden unter anderem alle Alpenvereinskarten hinterlegt und der Lawinenlagebericht ist stets aktuell eingearbeitet. Weitere Infos unter **www.alpenvereinaktiv.com/de/pro.html**

## 3. Vereinsleben

Über das Jahr verteilt gibt es immer wieder Informationsbedarf zu Änderungen ausgeschriebener Touren, zu zusätzlichen Tourenangeboten, zu Vorträgen oder aktuellen Entwicklungen im Alpenverein. Nutzen Sie unsere Angebote um hier auf dem Laufenden zu sein.

### a) Homepage

Unsere Homepage informiert konstant über alle Vereinsaktivitäten und Einrichtungen. Über diese Seiten finden Sie Kontakt zum Vorstand und zu unseren Tourenführern, Sie erhalten Informationen zum Mitgliederservice zu Wetter und Versicherungsleistungen des Alpinen Sicherheit Service.

### b) Newsletter

Auf Aktuelles werden Sie durch unser Newsletterangebot informiert. In diesem gibt es die Ankündigungen zu den nächsten regionalen Monatstreffen genauso wie zu Tourenangeboten, sei es dass das Angebot erweitert oder geändert wurde. Nutzen Sie die Möglichkeit und hinterlegen gleich Ihre E-Mail-Adresse über den Mitglieder-Self-Service **mein.alpenverein.de**

### c) Instagram

Nicht nur Vorankündigungen zu einzelnen Touren, sondern auch direkte Beteiligung an Touren und Terminen der Sektion und dem Vereinsgeschehen haben Sie, wenn Sie uns bei Instagram folgen. Unter **@Dav_Marktredwitz** sind Sie immer unmittelbar am Geschehen dabei, egal ob es um Aktivitäten der Ortsgruppe Greiz oder das Geschehen am Sektionssitz in Marktredwitz geht.

## Lehrvideos

Ein Kletterpaar an der Kletterwand. Schlappseil, eine falsche Position des Sichernden. Der Zuschauer sieht es kommen. Die Szene wird zum unweigerlichen Bodensturz des Kletternden führen. Bevor es aber so weit kommt, betritt „der Sheriff“ die Szene. Er stoppt den Film und korrigiert die Sicherungsfehler. Alles geht gut aus. Die Kletterer sind keine Geringeren als die österreichischen Topkletterer Anna Stöhr, Kilian Fischhuber und Hanna Schubert. Sie waren unter anderem die Schauspieler für die Lehrvideos des ÖAV. Unter der Adresse w**ww.sicheramberg.at** stehen nicht nur Lehrvideos für das Klettern, sondern auch zum Mountainbiken, zu Skitouren sowie zu Freeriden, Klettersteiggehen und Wandern zur Verfügung. Die Videos ergänzen die Publikationen der Alpenvereine mit deren aktueller Lehrmeinung. Außer der Internetseite des ÖAV ist „DerSheriff“ auch auf den Socialmedia Kanälen ein gefragter Typ.

**Nutzt diese zusätzlichen Angebote um up to date zu bleiben.**



# Neues aus der Bücherecke

## Lebensart genießen – im Fichtelgebirge

Im Oktober 2014 erschien die erste Ausgabe von „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“. Es wurde ein regionaler Beststeller. Fünf Jahre später halten wir das Buch in einer Neuausgabe in Händen. Rund die Hälfte der Beiträge wurde neu erarbeitet, die weiteren Inhalte vollständig aktualisiert.

Das Buch ist reich bebildert und optisch hochwertig aufbereitet. Es macht Spaß darin zu schmökern. Die interessant zu lesenden Hintergrundbeiträge tragen hierzu maßgeblich bei. Die Neuausgabe berichtet zu den Themen Essen, Trinken, Design, Architektur, Kunst, Kultur, Natur und auch zu den Wirtschaften der Region. Auch für Einheimische hält „Lebensart Genießen“ viele Anregungen parat das Fichtelgebirge zu entdecken. Für einen Gast ist es eine ideale Gelegenheit mit „Lebensart Genießen“ das Fichtelgebirge kennen zu lernen.

Hg. Oliver van Essenberg
Selekt Verlag
Neuauflage Oktober 2019
ISBN-13: 9783981855116
€ 19,80

## Family on tour

Sie wollen für Ihre Urlaubs- oder Elternzeit Anregungen für Reisen sammeln? Mit diesem Buch liegen Sie genau richtig. Sie finden insgesamt 40 Berichte von der Alpenüberquerung mit dem Mountainbike und Kinderanhänger und der Kanufahrt auf dem Rhein in hiesigen Gebieten genauso wie Reisen auf fremden Kontinenten. Dann geht es per Pferd durch Arizona oder im Camper durch Japan. Die einzelnen Berichte zeigen sehr schön, dass Eltern mit (Klein-)Kindern nicht auf das Besondere beim Reisen verzichten müssen. Es gibt außergewöhnliche, nicht zu verrückte, vor allem nachmachbare Ideen für große aber auch kleine Abenteuer.

Das Buch ist sehr wertig mit einem stabilen Einband aufgemacht. Es enthält viele Fotos und zu jedem Reisebericht noch einzelne Tipps und Links zum selbst nachreisen. Wer tiefer einsteigen möchte, kauft sich einen Reiseführer zur ausgewählten Region. Aber um Ideen zu bekommen, Reiseziele zu planen und sich inspirieren zu lassen ist es ein tolle Buch!

Hg. Uta De Monte und Wilhelm Klemm
Gräfe und Unzer Verlag
1. Auflage 2018
ISBN-13: 9783834228512
€ 19,90

## Die Bergnamen der Zillertaler Alpen

Bei diesem Buch gibt es gleich zwei Bezüge zur Sektion Greiz. Zum einen die Lage unserer Hütte im Zillertal, zum anderen die Beteiligung unseres Mitglieds Martin Keltsch aus Wunsiedel bei der Gestaltung und Fertigung dieses hochwertigen Buches.

Wer dieses Buch gelesen hat, kennt unter anderem die Herleitung der Bergnamen und der Gemeinden im Zillertal, die Geschichte genauso wie die Geographie des Zillertals und Hintergründe zu Sagen. Dank der reich bebilderten Darstellungen werden dem Leser die Flora und Fauna dieser Region näher gebracht und die Höhenwege, allen voran der Berliner Höhenweg, beschrieben.

Das Buch wurde durch den Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen herausgegeben und durch das Land Tirol finanziert. Es ist leider nicht im Buchhandel verfügbar. Deshalb lohnt sich ein zeitnaher Besuch im Naturparkhaus in Ginzling. Einige Exemplare sind noch verfügbar. Oder Sie besuchen unsere Sektionsbibliothek.

*Am Einstieg zur Mörchenscharte*



# Monatstreff Marktredwitz

Es bleibt vorerst, wie es war: Jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Gaststätte „Bräustüberl“, Marienstraße 4, in Marktredwitz. Tel. 09231 / 13 15. **NEU: Beginn 19.00 Uhr.**

## Termine 2020

| | |
|---|---|
| 8. Jan. | **Jahresrückblick „2019 – Ein wildes Jahr“**<br>von Rainer Rahn |
| 12. Feb. | **Oman – Land des Weihrauchs**<br>von Walter Wenisch |
| 11. März | **Äthiopien – Trekking auf dem Dach Afrikas**<br>von Gerd Schlecht |
| 8. April | **Auf den Spuren Alexander von Humboldt im Fichtelgebirge**<br>von Christine Roth |
| 13. Mai | **6.500 km Richtung Norden – mit dem Fahrrad durch Europa**<br>von Jochen Frohmader |
| Juni bis Oktober Sommerpause | |
| 11. Nov. | **Wandern unter südlicher Sonne**<br>von Rainer Rahn |
| 9. Dez. | **Weihnachtsfeier** |

**Ansprechpartner: „Jemand muss den Job ja machen.“**

Rainer Rahn
Johann-Nestroy-Str. 13
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 / 70 790

Wolfgang Borchert
Flurstr. 2
95615 Marktredwitz
Tel. 09231 / 97 23 01

# Jugendgruppe Marktredwitz

## (15 – 27 Jahre)

**Jeden Freitag um 19.00 Uhr: Klettern an der Dörflaser Kletterwand in MAK**
**Interessenten willkommen!**
**Einfach vorbeikommen oder informieren über jugend-marktredwitz@alpenverein-greiz.de**
**Matze & Clemens**

## Tourenplanung 2020

**1. – 3. Mai**

### Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz

Nur bei passendem Wetter
**Organisation:** Matthias Arneth und Clemens Dick
**Anmeldung:** jugend-marktredwitz@alpenverein-greiz.de

**19. – 21. Juni**

### Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz

Nur bei passendem Wetter
**Organisation:** Matthias Arneth und Clemens Dick
**Anmeldung:** jugend-marktredwitz@alpenverein-greiz.de

**6./7. – 9. Aug.**

### Rafting

**Organisation:** Clemens Dick
**Anmeldung:** jugend-marktredwitz@alpenverein-greiz.de
**Teilnehmer:** max. 4 Teilnehmer
**Gebühr/Kosten:** keine / Übernachtung & Verpflegung

**26. – 30. Aug.**

### Alpines Klettern

Folgende Gebiete stehen zur Wahl: Hochkalte, Hochkönig, Tennengebirge, Dachsteingebirge, Dachstein – West
Gebietswahl während der kommenden Trainingseinheiten
**Organisation:** Clemens Dick
**Anmeldung:** jugend-marktredwitz@alpenverein-greiz.de
**Teilnehmer:** max. 4 Teilnehmer
**Gebühr/Kosten:** keine / Übernachtung & Verpflegung



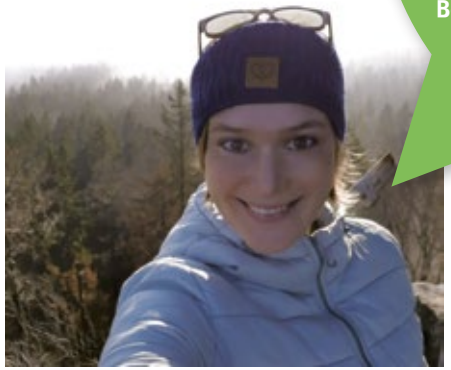
# Kindergruppe Marktredwitz

## (8 – 12 Jahre)

**Servus**
**liebe Bergkinder,**

**mein Name ist Conny Legath. Ich bin 35 Jahre jung ;-) Von Beruf bin ich Realschullehrerin für Englisch und Geschichte. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten bei meinem Pferd oder in den Bergen!!! Mein Mann und ich wohnen in Ebnath. Mitglieder im Alpenverein sind wir schon seit vielen Jahren. Wenn du zwischen 8 und 12 Jahre alt bist und Lust auf die unterschiedlichsten Erlebnisse in und außerhalb der Berge hast, dann bist du bei mir goldrichtig.**

**Ich freue mich sehr auf dich.**
**Hoffentlich bis bald!**



Wir starten wieder mit einer Kindergruppe in Marktredwitz für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Was machen wir alles? Das entscheidet Ihr! Je nach Interessen und Lust und Laune gehen wir Klettern und Rodeln, aber auch zum Ski- und Schlittschuhlaufen. Für den Sommer würden wir gerne mit Euch und auch mit ein paar Eltern auf die Greizer Hütte gehen. Ein paar Ideen und Termine haben wir schon mal festgelegt. Für ein erstes Kennenlernen treffen wir uns „im Tal“. So ist das für jeden gut zu erreichen. Wenn Ihr Fragen habt oder Euch anmelden möchtet, meldet Euch bei mir unter:
conny.legath@gmx.de oder
Tel. 0170 / 966 4213.

Eure Conny

*Unser 1. Treffen: Kennenlernen und Bouldern im Zuckerhut in Wunsiedel*

## Unsere Termine

| | |
|---|---|
| **29. Feb., 9.00 Uhr** | **Treffpunkt**<br>Skifahren alpin oder Schneeschuhwanderung, je nach Schneelage und Interessen der Kinder |
| **29. März, 14.00 Uhr** | **Schlittschuhlaufen**<br>in der Eishalle Mitterteich (Eintritt € 2,20)<br>oder Klettern im Zuckerhut, Wunsiedel (Kostenbeitrag € 3,–) |
| **25. April, 14.00 Uhr** | **Fahrradtour**<br>bei passender Wetterlage |
| **26. – 28. Juli** | **Wir besuchen die Greizer Hütte.**<br>Es gibt viel zu sehen und zu bestaunen. Hühner, Pferde, Ziegen und natürlich ein gewaltiger Gletscher. |

# Jubiläum: 20 Jahre Mittwochswanderer

**Flyer zum Jubiläum**

*Beim 10-jährigen Jubiläum auf der Kösseine*

*Am Seehaus (2/2020)*

Seit nunmehr 20 Jahren – die erste Tour führte auf die Kösseine – gibt es die Mittwochswanderungen, regelmäßig jeweils monatlich am 1. Mittwoch und ununterbrochen bis auf zwei witterungsbedingte Ausfälle. In diesen 20 Jahren wurden ca. 3.000 km gewandert, durchschnittlich beteiligten sich jeweils 43 Personen pro Wanderung und 33 Führerinnen und Führer organisierten die Wanderungen.

**Danke, liebe Anni, für 20 schöne Wanderjahre!**

**Dieses Jubiläum feiern wir am Mittwoch, 4. März 2020.**

**Das Jubiläumsprogramm am 4. März:**

| | |
|---|---|
| 9.30 Uhr | Start am Egerland-Kulturhaus Marktredwitz zur Wanderung rund um Marktredwitz<br>Führung: Elfriede Fuchs |
| 12.00 Uhr | Jubiläumsfeier im Bräustüberl Marktredwitz mit gemütlichem Beisammensein |

**Dazu sind auch alle ehemaligen Wanderführer und Mitwanderer recht herzlich eingeladen.**

## Programm

An dieser Stelle wird künftig nicht mehr das Jahresprogramm der Mittwochswanderungen abgedruckt. Es erwies sich nämlich als zunehmend schwierig, ein Jahr im Voraus jeweils eine passende und genügend aufnahmefähige Lokalität für die obligatorische Mittagseinkehr zu finden. Wir wollen ja Abwechslung bei den Wanderungen.

**Künftig gilt:**
Die monatliche Wanderung wird mit allen Eckdaten wie bisher zeitnah auf der Internetseite der Sektion (www.alpenverein-greiz.de) und in der Tagespresse veröffentlicht, das Programm hängt in den Schaukästen der Sektion aus und es werden Handzettel verteilt.

**Auskünfte erteilt Anna Schlicht**
**Tel. 09236 / 539 oder 0160 / 449 67 63**

**Das bleibt gleich:**
Die Wanderung wird wie bisher am 1. Mittwoch im Monat durchgeführt und der allgemeine Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz.

**Wir werden weiterhin ein attraktives Wanderprogramm mit engagierten Führerinnen bzw. Führern anbieten und hoffen auf viele interessierte Mitwanderer.**

## Rückblick 2019

Am 02.01.2019 ging die Wandergruppe, angeführt von Anna Schlicht, vom Parkplatz am Bergwerk in Fichtelberg über den Weißmainfelsen auf den **Ochsenkopf** zur Einkehr im Ochsenkopfhaus. Ein starker Schneesturm verzögerte den Rückmarsch. Nachdem dieser etwas schwächer wurde, gingen die 52 Teilnehmer, Anna machte noch einen Schlenker, zurück zum Ausgangspunkt. Der Schneesturm hörte nach 1/2 Stunde auf.

Anni Nürnberger führte die Wanderung am 06.02.2019 vom Parkplatz Seehaus durch schöne Buchen- und Bergmischwälder hinauf zur Felsengruppe am **Nußhardt** und weiter zum **Karches.** Den fast 1 Meter hohen Schnee konnten die 36 Personen dank der von Schneeschuhgehern gelegten guten Spur meistern. Anni war die Tour zwei Tage vorher mit einigen Personen wegen des vielen Schnees abgegangen, um sicherzustellen, dass der Weg begehbar war. Superwetter und die Einkehr im Karches waren der Lohn.

Bei gutem Wetter und auf sehr schönen Wegen lud Gerhard Knopp am 06.03.2019 zur Wanderung von **Hendelhammer nach Höchstädt** ein. 39 Personen waren bei der 3-stündigen Tour dabei. Eingekehrt wurde in Höchstädt im Gasthaus Reichsadler, dem ältesten Gasthof in der Fichtelgebirgsgemeinde.

Am 03.04.2019 gingen mit Willi Födisch 51 Personen von **Atzmannsberg** über den Kusch und die Theresienkapelle bei gutem Wetter **nach Waldeck,** den Geburtsort des Komponisten Hans von Kößler. Die Besichtigung der Theresienkapelle war Bestandteil der sehr interessanten Tour. In den Höllerhöfen in Waldeck wurde das Mittagessen eingenommen. Die Gehzeit betrug 4 Stunden.

*Am Aussichtsturm auf dem Havran (Großer Rabenberg, 894 m), dem vierthöchsten Gipfel des Oberpfälzer Waldes auf der tschechischen Seite*

Die Chefin führte am 02.05.2019 53 Personen **von Hildenbach über Vierst zur Vordorfer Mühle,** mit ca. 140 Einwohnern im Röslautal gelegen. Bei herrlichem Wetter und auf schönen Steigen ging es zur Einkehr ins dortige Gasthaus.

Treffpunkt für die Wanderung am 05.06.2019 war der Parkplatz in Kulmain für die Wanderung **nach Kötzersdorf.** Anna Schlicht hatte für diese Tour 34 Personen mobilisieren können, die bei schönem Wetter und auf sicheren Wegen in den Landgasthof Busch gingen um das Mittagessen einzunehmen. Die Gehzeit betrug 3 1/2 Stunden.

Fichtelberg war der Ausgangspunkt für die Wanderung am 03.07.2019 über den **Einserweg** zum Loisl mit Brigitte und Reinhold Debes. Wie immer wurden interessante und schöne Wege und Steige genutzt. Bei Traumwetter konnten beim Loisl auf der Terrasse 46 Wanderbegeisterte die Rast zur Stärkung einlegen. Ein kurzer Rückweg führte die Teilnehmer nach Fichtelberg zurück.

Am früheren Eisernen Vorhang entlang führte Josef Kunz am 7.08.2019 **von der Silberhütte** aus die Wanderung zur **Gehenhammer-Mühle** bei Georgenberg im Oberpfälzer Wald. Die Mühle ist der Ausgangspunkt des Glasschleiferweges, der bis nach Waidhaus und Eslarn führt. 38 Personen waren auf tollen Steigen und Wegen, die durch einen Traumwald führten, dabei. Nach dem Mittagessen in der alten Mühle, die aus dem Jahr 1834 stammt, wurde der Rückweg bei leichtem Regen bewältigt.

Reinhard Tröger führte 45 Personen am 04.09.2019 von **Schnepfenhof zum Floßer Galgen,** einen ehemaligen Richtplatz des Amtes Floß über dem gleichnamigen Ort, **weiter durch den Doost** mit dem sagenumworbenen „Teufelsbutterfaß“ **nach Theisseil.** In diesem Ort wurde im Gasthaus Klett die Mittagspause eingelegt. Schönes Wetter war den Wanderern beschert, die eine 4-stündige Tour und einen längeren Anfahrts- und Rückweg hatten.

**Das Waldsteinhaus bei Zell** war das Ziel der Wanderung am 02.10.2019. Anni führte vom Parkplatz des Stadtbades in Weißenstadt 38 Personen bei Nieselregen an der Saalequelle vorbei zum Waldstein. Bei der Einkehr im Waldsteinhaus regnete es. Wegen des schlechten Wetters wurde der Besuch auf der sogenannten Schüssel verzichtet und der Rückweg nach Weißenstadt verkürzt. Zum Essen ins Waldsteinhaus kamen auch Manfred Heinrich und Josef Fennerl mit dem Auto, da diese momentan nicht so gut zu Fuß unterwegs sind.

Vom Parkplatz Eisweiher in **Kemnath** führte Anna Schlicht am 06.11.2019 **nach Kaibitz.** Auf dem Westweg gingen die 43 Wanderer durch Kuchenreuth, Wolframshof, Kastl und weiter auf einem Wiesenweg nach Kaibitz in die Schlossschänke, die von grünen Wiesen und dichten Wäldern umgeben ist. Gestärkt und ausgeruht wurde der Rückweg auf dem Wanderweg Nr. 5 am Fallbach entlang nach Kemnath gegangen. Bei der Tour hatten wir Glück mit dem Wetter, sodass die 4 Stunden Gehzeit nicht unendlich erschienen.

Die Dezember-Wanderung führte Josef Kunz am 04.12.2019 **von Konnersreuth** zur Ortschaft Grün und weiter durch das Waldgebiet „Ruada“ **zur Kappl bei Waldsassen.** 49 Personen beteiligten sich daran. Nach der Ankunft besichtigte man die Dreifaltigkeitskirche Kappl, eine der bedeutendsten Barockrundbauten Deutschlands, mit deren Bau in der heutigen Form im Jahr 1685 mit Baumeister Georg Dientzenhofer begonnen wurde. Im Kappl-Wirtshaus Rosner wurde zu Mittag gegessen. Dort bedankte sich Anni bei allen Führern mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Der Rückweg führte die Wanderer nach Wolfsbühl, dann zu einem früheren Steinbruch und weiter auf dem Resl-Besinnungspfad zurück nach Konnersreuth.

Josef Fennerl

# Ortsgruppe Greiz

Die Gruppe trifft sich
jeden **1. Mittwoch** im Monat
um 19.30 Uhr im Vereinslokal
**Gaststätte „Reißberg 04“,**
Theodor-Körner-Str. 12,
07973 Greiz.

Nähere Auskünfte und Voranmeldungen bei Obmann Holger Voß,
Salzweg 9, 07973 Greiz, Tel. 03661 / 67 37 09,
E-Mail: holger.voss.greiz@web.de

## Programm 2020

| | |
|---|---|
| **08./09. Feb.** | **Winterwanderung im Mittelgebirge**<br>**Organisation:** Eberhard und Anne Eisenbeiß, Tel. 03661 / 43 10 92 |
| **20. – 23. Feb.** | **Ski- und Schneeschuhtour im Lechtal**<br>Edelweißhaus, bewirtschaftet<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |
| **28. März** | **Ordentliche Mitgliederversammlung in Marktredwitz**<br>**Rahmenprogramm:** Wanderung |
| **18. April** | **Arbeitseinsatz Greizer Erzgebirgshütte**<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |
| **19. April** | **Frühjahrswanderung**<br>**Organisation:** Eberhard und Anne Eisenbeiß, Tel. 03661 / 43 10 92 |
| **21. – 24. Mai** | **Himmelfahrtstour Alplhütte**<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |
| **21. – 24. Mai** | **Himmelfahrtstour Schwäbische Alb**<br>**Organisation:** Eberhard und Anne Eisenbeiß, Tel. 03661 / 43 10 92 |

| | |
|---|---|
| 13. – 14. Juni | **Familienradtour**<br>**Organisation:** S. Kraft, Tel. 03661/ 67 75 084 |
| 26. – 28. Juni | **Kajak auf der Saale**<br>**Stützpunkt:** Schönburg Campingplatz<br>**Organisation:** K.H. Petereit, Tel. 0152 / 077 097 42 |
| 01. Juli | **Grillabend** |
| 04./05. Juli | **Hüttentreffen auf der Greizer Hütte** |
| 12. – 17. Juli | **Frauentour Ötztaler Alpen**<br>Winnebachseehütte, Westfalenhaus<br>**Organisation:** I. Bergens, Tel. 0171 / 43 72 377 |
| 29. Aug. – 04. Sept. | **Frauenradtour Prignitz**<br>**Organisation:** J. Gropp, Tel. 03661 / 67 62 77 |
| 24. – 27. Sept. | **Herbstradtour**<br>**Organisation:** S. Kraft, Tel. 03661 / 67 75 084 |
| 10. Okt. | **Arbeitseinsatz Greizer Erzgebirgshütte**<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |
| 18. Okt. | **Herbstwanderung**<br>**Organisation:** E. Eisenbeiß, Tel. 03661 / 43 10 92 |
| 18. Nov. | **Der besondere Film**<br>Bergfilm im Kino Greiz<br>**Organisation:** H. Rohrmann, Tel. 03661 / 48 22 43 |
| 05. Dez. | **Weihnachtsfeier**<br>**Organisation:** I. Bergens, Tel. 03661 / 67 17 63 |
| 20. Dez. | **Weihnachtsklettern**<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |

## Vorschau 2021

| | |
|---|---|
| 08. – 10. Jan. | **Winterzelten**<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |
| 09. Jan. | **Eisbaden im Werdauer Wald**<br>**Organisation:** Steffen Ebert, Tel. 0160 / 93 74 11 28 |
| 24. Jan. | **Langlauftour im Erzgebirge**<br>**Organisation:** U. Steudel, Tel. 03661 / 68 51 53 |
| 12. – 14. Feb. | **Winterwanderung**<br>**Organisation:** Eberhard und Anne Eisenbeiß, Tel. 03661 / 43 10 92 |
| 18. – 21. Feb. | **Ski- und Schneeschuhtour in den Radstädter Tauern**<br>Südwiener Hütte, bewirtschaftet<br>**Organisation:** H. Voß, Tel. 03661 / 67 37 09 |

### Weitere Angebote

| | |
|---|---|
| jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat | **Frauentreff**<br>Wandern, Joggen, Radfahren, Schwimmen, Kaffee und Kuchen, Basteln, Ausflüge etc.<br>**Ansprechperson:** Ines Bergens |
| Termine zur Monatsversammlung, per Mailverteiler und WhatsAPP | **Klettern im Steinicht oder in der Kletterhalle**<br>Kletterinteressierte sind herzlich willkommen, unsere Kletterer haben ein Alter von 4 – 60 Jahren. Gemeinsames Erleben steht im Vordergrund. |
| | **Ski, Langlauf, Winterwanderungen, Eisklettern** |
| Termine zur Monatsversammlung | **Kletterturmeinsätze** |

# Jugendgruppe Greiz

## Programm 2020

| | | |
|---|---|---|
| März/Apr. | **Hallenklettern oder Klettern im Steinicht**<br>Termine über WhatsApp<br>**Organisation:** Sarah | |
| 22./23. Mai | **Schlauchboottour auf der Bleilochtalsperre Saalburg**<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| 29. Mai – 01. Juni | **Klettern in den Greifensteinen**<br>Ehrenfriedersdorf<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| Juni | **Kletter-Biwak im Vogtland**<br>Termin über WhatsApp<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| 17. – 19. Juli | **Alpinklettern**<br>Tannheimer Berge / Gimpelhaus<br>**Organisation:** Alex, Sarah | |
| 17. – 23. Aug. | **Alpin- und Sportlettern am Gardasee**<br>Zeltplatz bei Arco/ Malcesine<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| 28. – 30. Aug. | **Klettern im Elbsandsteingebirge**<br>Dessauer Hütte<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| Sept. | **Alpinklettern in den Tannheimer Bergen**<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| Okt. | **Höhlentour in den Herbstferien**<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |
| Nov. | **Hallenklettern**<br>Termine über WhatsApp | |
| Nov. | **Hindernisparcours**<br>**Organisation:** Sarah | |
| Dez. | **Jugendgruppenweihnachtsfeier**<br>Termin über WhatsApp<br>**Organisation:** Sarah | |
| Dez. | **Hallenklettern**<br>Termine über WhatsApp<br>**Organisation:** Sarah | |
| 20. Dez. | **Weihnachtsklettern**<br>Kletterhalle Rocks, Jena<br>**Organisation:** Sarah, Holger | |

## Vorschau 2021

| | | |
|---|---|---|
| 8. – 10. Jan. | **Winterzelten**<br>Mohlsdorf / Waldhaus<br>**Organisation:** Holger, Tommy | |
| 16. Jan. | **Hallenklettern**<br>Kletterhalle Zwickau<br>**Organisation:** Sarah, Alex | |

| | |
|---|---|
| **23. Jan.** | **Ski und Snowboard im Erzgebirge**<br>**Organisation:** Silvio |
| **30. Jan.** | **Ski und Snowboard im Erzgebirge**<br>**Organisation:** Silvio |
| **08. – 12. Feb.** | **Ski und Snowboard in den Dolomiten**<br>FeWo (max. Teilnehmerzahl: 6)<br>**Organisation:** Holger |
| **20. Feb.** | **Nachtski im Erzgebirge**<br>Carlsfeld / Schöneck<br>**Organisation:** Silvio |

Weitere Termine wie Eisklettern, Skitouren, Radtouren und Klettern im Steinicht werden kurzfristig über WhatsApp bekanntgegeben oder sind bei den Jugendleitern zu erfragen.

**Kontakte**

| | |
|---|---|
| Alex | Tel. 0171 / 41 58 479 |
| Holger | Tel. 03661 / 67 37 09 |
| Sarah | Tel. 0175 / 73 49 348 |
| Silvio | Tel. 03661 / 67 75 084 |
| Tommy | Tel. 0171 / 655 19 38 |

Du kannst uns auch erreichen über jugend-greiz@alpenverein-greiz.de

Euere Jugendgruppenleiter
Alex Jakob und Sarah Kühn

**Interessierte sind immer herzlich willkommen in unserer Jugendgruppe.**



# Geschäftsstelle Marktredwitz

## Öffnungszeiten

| | |
|---|---|
| **Januar bis Oktober** | Donnerstag<br>von 18 bis 19 Uhr |
| **November und Dezember** | keine Öffnungszeiten! |

An den nachfolgenden Terminen ist die Geschäftsstelle geschlossen:

**Do., 21. Mai 2020 – Christi Himmelfahrt**
**Do., 11. Juni 2020 – Fronleichnam**

**Service-Öffnung im Dezember nur am Donnerstag, 17. Dezember 2020, von 18 – 19 Uhr!**

Das Ausrüstungslager befindet sich in der DAV-Geschäftsstelle der Sektion in Marktredwitz, Jean-Paul-Str. 15 (Eingang um die Ecke in der Kreuzstraße!). Telefonisch ist die Geschäftsstelle von April bis Oktober erreichbar unter Tel. 0160 / 178 90 88 (Anrufbeantworter). Von November bis März besteht keine telefonische Erreichbarkeit! Reservierungen nur per Mail an info@alpenverein-greiz.de!

Die Geschäftsstelle liegt im Ortsteil Oberredwitz (Richtung Klinikum). Zu den genannten Öffnungszeiten ist es möglich, mit dem Auto direkt vor der Geschäftsstelle zu parken.

**Ansprechpartner für die Geschäftsstelle:**
Rainer Rahn, 2. Vorsitzender
Johann-Nestroy-Str. 13
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 / 70 790

## Die Serviceleistungen der DAV-Geschäftsstelle

- **Gut sortierte Alpin-Bibliothek**
- **Ausleihung von Karten- und Führermaterial des gesamten Alpenraumes***
- **Ausleihung von Ausrüstungsgegenständen für die meisten alpinen Sportarten**
- **Telefonische Reservierung von Ausrüstungsgegenständen unter Tel. 0160 / 1 78 90 88***
- **Verkauf von Hüttenschlafsäcken**
- **Fachkundige Ausrüstungsberatung**
- **Auskünfte über unser Touren- und Ausbildungsprogramm**
- **Umfangreiches, kostenloses Informationsmaterial**

* nur für DAV-Mitglieder

**Ausleihbedingungen und -gebühren:**

Die Ausleihung von Ausrüstungsgegenständen erfolgt gegen Unterschrift. Die anfallenden Gebühren pro Gegenstand liegen zwischen € 1,– und max. € 8,– pro Woche, abhängig vom Alter des jeweiligen Mitglieds (Junioren, Studenten und Wehrpflichtige ermäßigt).

**Ein wichtiger Hinweis an alle Ausleiher von Ausrüstungsgegenständen:**
Bitte bringen Sie Ihre ausgeliehene Ausrüstung zu Beginn der Öffnungszeiten (ab 18 Uhr) in die DAV-Geschäftsstelle zurück! Der nachfolgende Ausleiher von Gegenständen (ob mit oder ohne Reservierung) wird es Ihnen danken!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Ausrüstungslager Ortsgruppe Greiz

Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache, Ausleihe an AV-Mitglieder.

**Die Liste der vorhandenen Ausrüstungsgegenstände und die Gebührenordnung sowohl für Marktredwitz als auch für Greiz finden Sie im Internet unter www.alpenverein-greiz.de.**

**Lagerwart:**
Volker Bauer
Plauensche Str. 60e
07973 Greiz-Sachswitz
Tel. 036621 / 30 426 oder
0171 / 36 37 995

# Sektionseigene Kletteranlage

**Anlage:**
Felsähnliche Oberfläche von 11 m Breite und 8 m Höhe – 20 Routen im Schwierigkeitsgrad von 3 bis 8

**Standort:**
Turnhalle der Turnerschaft Dörflas
Dörflaser Hauptstr. 41, 95615 Marktredwitz

**Kletterbetreuer als Ansprechpartner:**
Jörg Martin Tel. 0172 / 89 80 84 2
Matthias Arneth Tel. 0151 / 53 59 19 4

**Generelle Öffnungszeiten:**
Dienstag und Donnerstag, 18.45 – 21.30 Uhr
**Die Halle steht wegen anderer Veranstaltungen nicht durchgehend zur Verfügung. Die aktuellen Öffnungszeiten werden aber stets im Internet und in der Presse bekannt gegeben.**

**Facebook:**
Die Sparte „Klettern“ ist auch über Facebook erreichbar. Hier werden in unregelmäßigen Abständen Informationen bekanntgegeben.

## Benutzungsgebühren

| | Tageskarte | | 10er-Punktekarte (ab Kauf 1 Jahr gültig) | | Jahreskarte | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Erw. | ‹ 18 Jahre | Erw. | ‹ 18 Jahre | Erw. | ‹ 18 Jahre |
| Sektionsmitglieder | € 2,50 | € 2,– | € 22,– | € 15,– | € 35,– | € 25,– |
| Andere Sektionen | € 3,– | € 2,50 | € 27,– | € 20,– | – | – |
| Besucher | € 5,– | € 3,– | € 45,– | € 27,– | – | – |

**Kinder bis 10 Jahren:**
Sind frei, wenn sie Sektionsmitglied und in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen sind.

**Kletterausrüstung:**
Entsprechende Kletterausrüstung wie z.B. Kletterschuhe in verschiedenen Größen, Klettergurte, Sicherungsgeräte etc. können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Eine fachkundige Einweisung kann ebenfalls in Anspruch genommen werden.

**Hüttentreffen am 4. Juli 2020**
**Anmeldung an huettenwart@alpenverein-greiz.de**

# Greizer Hütte
## (2.227 m)

Unsere Alpenvereinshütte liegt im Floitental der Zillertaler Alpen. Sie eignet sich besonders als Ziel für eine Tagestour, als Stützpunkt auf der „Zillertaler Runde“ (Berliner Höhenweg), als Standquartier für alpine Ausbildung und als Ausgangspunkt für alpine Touren in Fels und Eis.

**Talort:** Ginzling bzw. Parkplatz an der Tristenbachalm

**Aufstieg:** 4 bis 4 1/2 bzw. 3 bis 3 1/2 Std.

**Öffnungszeiten:** Anfang Juni bis Anfang Oktober (je nach Witterung)

**Unterkunft:** 24 Zimmerlager und 72 Matratzenlager (davon 14 in der Winterhütte)

**Reservierung:** ganzjährig über Online-Reservierungssystem unter www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=122&lang=de_DE
Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Hüttenwirte.

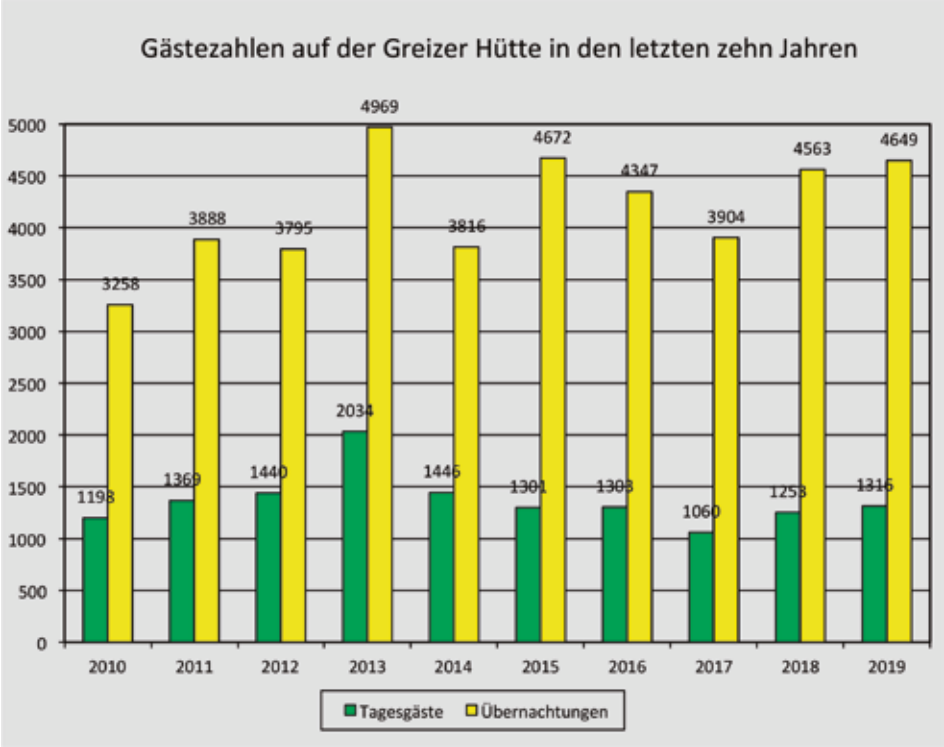
**Hüttenwirte:** Herbert und Irmi Schneeberger
Oberbichl 769, A-6284 Ramsau im Zillertal
Tel. Tal +43 (0)5282 / 32 11
Tel. Hütte +43 (0)664 / 14 05 003
E-Mail: greizerhuette@aon.at
www.alpenverein-greiz.de/huetten-einrichtungen/greizer-huette/
https://de-de.facebook.com/greizerhuette

**Karten:** AV-Karte Nr. 35/2 Zillertal Mitte
Freytag & Berndt – Karte Nr. 152

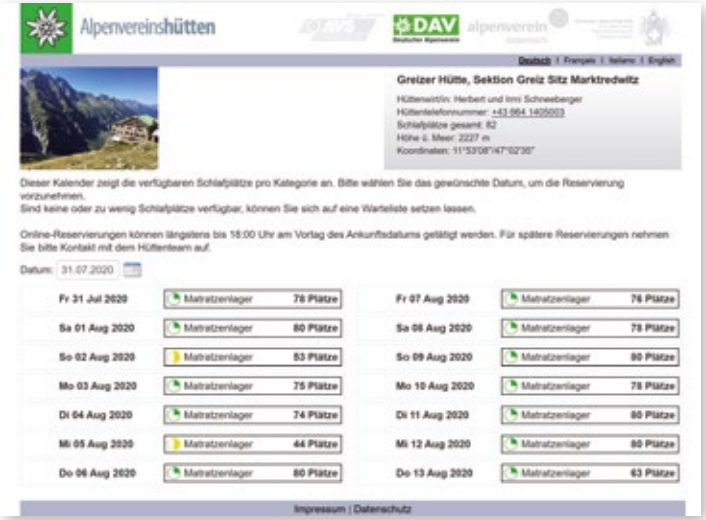
**Hinweise:** Internetanschluss und Satelliten-Telefon auf der Hütte vorhanden, Rucksacktransport gegen Gebühr mit der Materialseilbahn möglich, Kleinbusverkehr ins Floitental, Tel. +43 (0)664 / 10 29 3 54

## Gästezahlen in der Hüttensaison 2019

Wir zählten 2019 auf der Greizer Hütte 1.315 Tagesgäste (+ 5%) und 4.649 Übernachtungen (+ 2%). Bei den Übernachtungen wurde wieder die Marke von 4.500 überschritten. Erfreulicherweise steigt die Anzahl der Tagesgäste weiterhin.
Waren die Besucherzahlen im Juni auf Grund der noch bis weit herunter reichenden Schneelage mit 267 Übernachtungen sehr verhalten, ging es dann im Juli mit 1.743 Übernachtungen richtig los, und im August konnten erstmals über 2.000 Übernachtungen verzeichnet werden. An einem Wochenende im Juli und an einem Samstag Anfang August war die Hütte leider völlig überbelegt, sodass es an diesen drei Tagen Notlager geben musste.



# Richtig reservieren




*Reservierungsbeispiel*

An einem Wochenende im Juli und an einem Samstag Anfang August war unsere Hütte leider völlig überbelegt, sodass es an diesen drei Tagen Notlager geben musste. Da sich die AV-Hütten zunehmend immer größerer Beliebtheit erfreuen, empfehlen wir dringend eine Reservierung im Online-Reservierungssystem vorzunehmen. Bei Gruppen ist dies unbedingt anzuraten.

Über dieses System
https://www.alpenverein.de/huetten-wege-touren/huetteninfo/huetten-in-den-alpen/onlinereservierungssystem-der-alpenvereinshuetten_aid_28962.html
(Greizer Hütte: https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=122&lang=de_DE)
ist der aktuelle Buchungsstand ersichtlich: Per Ampelsystem (rot-orange-gelb-grün) erkennt man sofort, wie viele Schlafplätze noch frei sind – und wenn nicht genügend Platz ist, kann man sich bei manchen Hütten auf eine Warteliste setzen lassen. Oder die Tour umplanen.

Eine kostenlose Stornierung ohne Gründe kann bis eine Woche vor dem Reservierungstermin vorgenommen werden (Hinweis: Bestätigungsmail aufbewahren und mit Direktlink einloggen!), danach wird je nach den Stornobedingungen der jeweiligen Hütte eine Stornogebühr fällig, wobei im Falle von Krankheit oder extremen Schlechtwetter die Hüttenwirte meist kulant sind.

Bitte Reservierungen über Telefon oder Email nach Möglichkeit vermeiden, da dies bei den Hüttenwirten zu Doppelarbeiten führt. Um stets einen aktuellen Buchungsstand anzeigen zu können, müssen die telefonischen oder Email-Reservierungsanfragen vom Wirt selbst erfasst werden.

*Fels wird abgestemmt*

*Balken der Terrasse werden ausgewechselt*

*Schornstein nach dem Putzen*

## Arbeitseinsatz 16. – 23.06.2019

Die bewährte Stamm-Mannschaft Klaus Vollstädt, Klaus Irrgang und Eberhard Eisenbeiß (alle Greiz) führten bei dem eine Woche dauernden Arbeitseinsatz die folgenden Arbeiten aus:

- Beginn des Baus der Regenwasserrinne aus Muldensteinen an der Bergseite der Hütte
- Auswechslung von 4 Balken des Terrassenunterbaus
- Verputzen der beiden Schornsteine auf dem Dach
- Einbau von Bodenfliesen am Terrasseneingang
- Zuputzen von Rissen und Abplatzungen an der Betonplatte der Terrasse
- Undichtigkeiten/Risse beim Blechdach, v.a. um die Kamine
- Austausch morscher Bretter an den Holzverkleidungen im OG und DG
- Austausch der Fensterdichtungen, Einfräsen von Dichtungsschlitzen bei den alten Fenstern
- Holzverkleidungen und Blechabdeckungen an den Gauben erneuern
- Überprüfen des Dachtragwerks (Schalung und Dachstuhl)
- Freilegung der im unteren Teil feuchten Außenwand im Trockenraum

Verstärkt wurden sie von unserem Sektionsmitglied Moritz Schmidt, der aus Röslau stammt und jetzt in Rohrdorf bei Rosenheim wohnt. Er hat sich bei seinem fast einen Monat dauernden Arbeitseinsatz darüber hinaus noch um weitere sehr arbeits- und zeitintensive Reparaturen gekümmert:

Vielen Dank für Euren seit Jahren bewährten vorbildlichen und fachkundigen Einsatz auf der Greizer Hütte! Wir freuen uns auf Euch im Juni 2020, wobei die Arbeitsinhalte schon mit dem Hüttenwart abgestimmt wurden.

Moritz Schmidt hat im Oktober 2019 eine Stelle im Ressort Hütten und Wege beim DAV in München mit der Zuständigkeit für Hüttenbau und Hüttentechnik angetreten. Wir wünschen viel Erfolg bei der beruflichen Zukunft!

*Hinauf zum Startplatz*

*Sprung in die Freiheit*

## Steinbock-Auswilderung

Im Zuge eines Gemeinschaftsprojekts des Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen mit den Österreichischen Bundesforsten, dem Alpenzoo Innsbruck und dem Tiergarten Nürnberg fand am 16. Juli 2019 in Absprache mit der heimischen Jägerschaft oberhalb der Greizer Hütte die letzte von vier Steinbockauswilderungen statt. Der Alpenzoo Innsbruck und der Tiergarten Nürnberg hatten wiederum ein- bzw. zweijährige Jungtiere für ein Leben in Freiheit aufgezogen. Die Mitarbeiter der Zoos hatten sie bis zur Freilassung vor Ort begleitet. Die Tiere wurden am frühen Morgen in extra für sie hergestellten Transport-Holzkisten in der Materialseilbahn zur Hütte befördert. Von dort aus trugen sie starke freiwillige Helfer auf ein etwa 100 Meter höher gelegenes Plateau. Danach wurden Luisa, Moritz, Romeo, Tuxi und Karl im Beisein von vielen Gästen der Greizer Hütte, Mitarbeitern des Naturparks und der beiden Zoos in die wilde Natur der Zillertaler Alpen freigelassen. Flink und behände liefen die ausgewilderten Tiere bergauf in das steile unwegsame Gelände, wo sie sich rasch der heimischen Steinwild-Population anschließen werden. Durch die Auswilderung wird ein Beitrag zur Auffrischung der genetischen Vielfalt der Steinbock-Population in den Zillertaler Alpen geleistet.

Ulrike Simon

# Greizer Erzgebirgshütte

Die Greizer Erzgebirgshütte liegt im Naturpark Erzgebirge/Vogtland bei Wilzschhaus und ist eine AV-Selbstversorgerhütte.

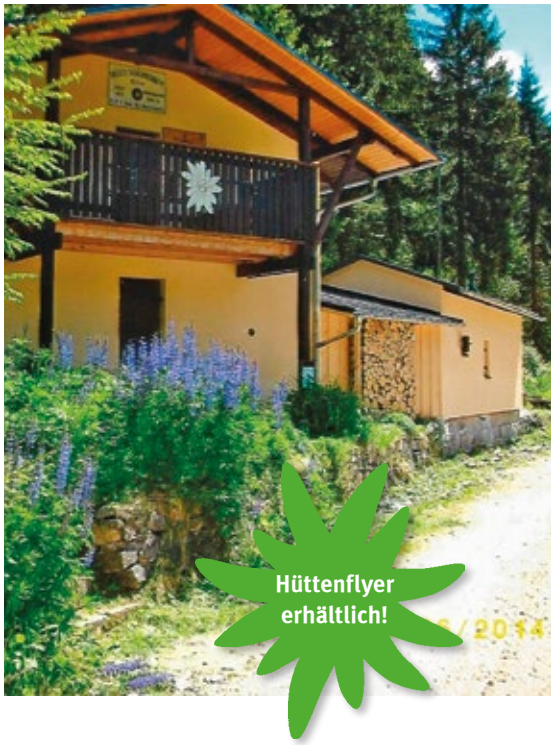
**Sie ist ausgestattet mit**

- 17 Übernachtungsmöglichkeiten in 3 Räumen (3, 4, 10 Plätze)
- 3 Notlagern (Matratzen)
- gemütlichem Aufenthaltsraum
- voll ausgestatteter Küche (ohne Wasser)
- Waschraum (im Nebengebäude)
- 2 WCs.

Eine rechtzeitige Reservierung, besonders für Wochenenden, ist unbedingt erforderlich.

Weitere Informationen unter
**www.alpenverein-greiz.de**

**Anmeldungen und Auskünfte bei**
Silvio Kraft, kommiss. Hüttenwart
Beethovenstr. 34
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
erzgebirgshütte@alpenverein-greiz




## Gebührenordnung

| Hüttengebühr pro Tag und Gruppe | Mo – Do (außer Feiertage) | Fr – So/ Feiertage | zusätzlich je Notlager | je 10 kg Holzbriketts | Strom je kWh |
|---|---|---|---|---|---|
| AV-Mitglieder | € 40,– | € 60,– | € 3,– | € 2,50 | € 0,50 |
| Nichtmitglieder | € 60,– | € 100,– | € 6,– | | |

Die Hütte kann auch ohne Übernachtung zu Feierlichkeiten oder anderen Anlässen genutzt werden. Die Gebühren hierfür werden gesondert festgelegt.
Anfragen nur mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer, ansonsten erfolgt keine Antwort. Tiere sind auf der Hütte nicht erlaubt!

## Neuer Hüttenwart der Greizer Erzgebirgshütte

Gesundheitliche Gründe zwangen Knut Barthold die Verantwortlichkeit für die Greizer Erzgebirgshütte aufzugeben. In den letzten vier Jahren hat er die Selbstversorgerhütte, Schmuckstück der Sektion im Naturpark Erzgebirge-Vogtland hervorragend bewartet. Neben den üblichen Belegungsvorgängen hat er Arbeitseinsätze organisiert und geleitet, sich um die Sauberkeit und den Wäschewechsel, den Schornsteinfeger, die Wartung der Kläranlage, die Energieversorgung, die Wegepacht und den Brennstoff gekümmert. Er löste außertourliche Aufgaben wie die Abwasserfrage, die Brunnensanierung, das Trinkwasserproblem und im letzten Jahr die Küchen- und Dachsanierung. Diese Aufzählung verdeutlicht den Umfang der geleisteten Arbeit. Die Würdigung der Sektion ist auch mit einer Gratifikation verbunden.

Um die Belange der Greizer Erzgebirgshütte kümmert sich ab sofort die Familie Kraft. Dabei fungiert Silvio Kraft bis zur Nachwahl in der Mitgliederversammlung 2022 als kommissarischer Hüttenwart (s. nächste Seite).

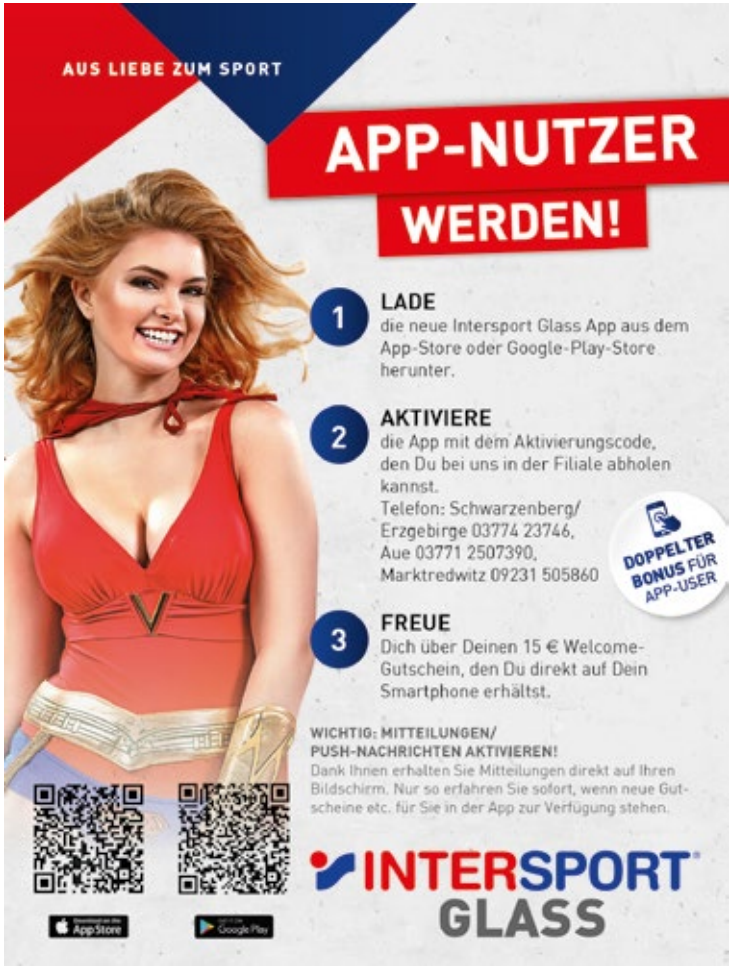
## Arbeit an der Erzgebirgshütte

Die Erzgebirgshütte war auch 2019 ein wesentlicher Bestandteil des Ortsgruppenlebens. Neben der Küchensanierung mit Auswechseln von Herd und Kühlschrank wurde das Dach saniert. Faulschäden zwangen zum Erneuern des kompletten Dachstuhls inklusive Dachschalung. Die Dacheindeckung aus Prefa konnte wiederverwendet werden. Lobenswert die Bereitschaft der Mitglieder beim Erhalt der Hütte mitzuwirken. Danke!

Holger Voß

## Vorstand

| | |
|---|---|
| **1. Vorsitzender** | **Michael Rabus,** Am Labbach 20 F, 82541 Münsing<br>Tel. 08177 / 99 79 98, vorstand@alpenverein-greiz.de |
| **2. Vorsitzender** | **Rainer Rahn,** Johann-Nestroy-Str. 13, 95632 Wunsiedel<br>Tel. 09232 / 70 790, info@alpenverein-greiz.de |
| **Schatzmeister** | **Sven Hackl,** Egerstr. 120, 95632 Wunsiedel<br>Tel. 09232 / 88 19 380, schatzmeister@alpenverein-greiz.de |
| **Beisitzer** | |
| **Ausbildungsreferent** | **Rudolf Übelmesser,** Weha 20, 95506 Kastl bei Kemnath<br>Tel. 09648 / 91 37 41, tourenportal@alpenverein-greiz.de |
| **Kommiss. Hüttenwart der Greizer Erzgebirgshütte** | **Silvio Kraft,** Beethovenstr. 34, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erzgebirgshuette@alpenverein-greiz.de |
| **Hüttenwart der Greizer Hütte** | **Hans Geyer,** St.-Cajetan-Str. 10, 81669 München<br>Tel. 089 / 499 13 25, huettenwart@alpenverein-greiz.de |
| **Naturschutz** | **Matthias Grünler,** Bergstr. 10, 95615 Marktredwitz<br>Tel. 09231 / 66 74 47, naturschutzreferent@alpenverein-greiz.de |
| **Ortsgruppe Greiz** | **Holger Voß,** Salzweg 9, 07973 Greiz<br>Tel. 03661 / 67 37 09, ortsgruppe-greiz@alpenverein-greiz.de |
| **Schriftführerin** | **Ulrike Simon,** St.-Cajetan-Str. 10, 81669 München<br>Tel. 089 / 49 00 11 36, schriftfuehrerin@alpenverein-greiz.de |
| **Senioren** | **Dr. Ulrike Neumcke,** Entenmühlstr. 17a, 66424 Homburg<br>Tel. 06841 / 37 75, u.neumcke@gmx.de |
| **Weitere Mitarbeiter** | |
| **Rechnungsprüfer** | **Gunter Faßbinder,** Sankt-Jakob-Str. 15, 95632 Wunsiedel<br>**Alexandra Röckl,** Am Trottacker 20, 95701 Pechbrunn |
| **Mitgliederverwaltung** | **Dominik Glöckner,** Oberthölau 8, 95615 Marktredwitz<br>mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de |
| **Internetreferent** | **Wolfgang Röder,** Heinrich-Schütz-Str. 1, 95632 Wunsiedel<br>Tel. 09232 / 70 107, internetreferent@alpenverein-greiz.de |
| **Ehrenvorsitzender** | |
| | **Walter Wenisch,** Wildgartenstr. 19, 95666 Mitterteich<br>Tel. 09633 / 16 23, w.wenisch.mitterteich@t-online.de |




**Impressum**

| | |
|---|---|
| **Herausgeber:** | Vorstandschaft der Sektion Greiz des Deutschen Alpenvereins, Sitz Marktredwitz e.V. |
| **Auflage:** | 1.300 Stück |
| **Erscheinungsweise:** | 1x jährlich |
| **Gestaltung/Druckvorlage:** | Susanne Stumpf, Dipl. Designer (FH), Lauf a.d.Peg. |
| **Druck:** | KB Medien GmbH & Co.KG, Wunsiedel |
| **Redaktionsschluss Heft 92:** | **09.01.2021** |
| **Kontakt:** | mitgliederjournal@alpenverein-greiz.de<br>mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de |

11 Tage inkl. ab € 1463,–

TOP-ANGEBOT

# NEPAL LODGE-TREKKING

## BERGWANDERUNGEN IM ANNAPURNAGEBIET

**Duftender Bergurwald, kultiviertes Bauernland, Rhododendren, Bambus und Orchideen. Schneefahnen umwehen die Achttausender. Wir wandern von den Subtropen in die faszinierende Bergwelt des Himalaya durch Dörfer der Gurung-Bauern, tropische Urwälder und Reisterassen. Vom Aussichtsberg Poonhill, 3194 m, genießen wir das beeindruckende Panorama der Himalaya-Gipfel: vom Manaslu über die Eisdome der Annapurna bis zum Dhaulagiri.**

- 11 Tage, technisch leichte Bergwanderungen
- Lodge-Trekking zu Füßen von Annapurna und Machapuchare
- Wanderung durch das Gurung-Bergbauernland
- Blick auf drei Achttausender von Dhaulagiri bis zum Manaslu
- Zeit für die Weltkulturerbestätten im Kathmandu-Tal
- Gipfelmöglichkeit: Poonhill, 3194 m

**Im Reisepreis enthalten:**

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flüge ab/bis Deutschland • 3 × Hotel*****, 1 × Boutique-Hotel****, 5 × einfache Lodge, jeweils im DZ • Halbpension, 2 × nur Frühstück • Transfers und Gepäcktransport • Versicherungen • U.v.m.

**Ab € 1463,– inkl. Flug ab/bis Deutschland**

**Termine (11 Tage)**

**Starttage:** 05.05. | 12.05. | 15.05. | 19.05. | 18.09. | 25.09. | 27.09.2020

**Detailliertes Tagesprogramm unter:**

www.davsc.de/HITOPANN

**Persönliche Beratung:**
**+49 89 64240-117**

GEMEINSAM 100% GEBEN

**Wir kompensieren den $CO_2$-Ausstoß unserer Flugreisen zu 100 %**

SUMMIT Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins | Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de

# Vitalscheune-Zuckerhut

***Mit 2000 m² das landkreisgrößte präventive Trainings- und Kletterzentrum***

## Boulderraum

Unser Boulderraum hat 80 m² Grundfläche mit ringsherum angebrachten Kletterwänden. Die Wandhöhe beträgt 4 m und ist mit besonders gedämpften Fallmatten ausgestattet.

## Zuckerhut

Mit 16 m die höchste Kletterhalle Oberfrankens.

26 Hakenreihen auf 3 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 – 10)

**NEU**
**Kletteraußenbereich mit Flutlichtbeleuchtung**

## Angebote

- Intensiv-Kletterkurse
- DAV-Kooperation mit Sektion Greiz Marktredwitz (bis 30%)
- Kinderklettern
- Kindergeburtstage

## Entspannen und Wohlfühlen

- Sauna
- Dampfbad
- Laconium
- Tepidarium
- Massagen
- Solarium
- Kneippanlage

Schauen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen
Vitalscheune Wunsiedel GmbH
Marktredwitzer Str. 5a · 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 / 91 54 60 · www.vitalscheune-wunsiedel.de

©Susanne Stumpf, (Dipl. Designer (FH), Lauf a.d.Peg. (Vervielfältigung nur mit Genehmigung)

# Der Türkenbund
## (Lilium martagon)

Egal ob im heimischen Fichtelgebirge oder in den Alpen: Die Türkenbundlilie, oder kurz Türkenbund genannt, ist eine der prächtigsten heimischen Wildblumen und mit ihren leuchtend hellpurpurnen bis hin zu dunkelviolett vorkommenden Blüten ein absoluter Blickfang für Naturfreunde.

Ohne lange überlegen zu müssen, leuchtet sofort ein, woher der Name dieser Lilienart (Martagon-Sektion) stammt: Der volkstümliche Name „Türkenbund“ weist auf das türkische Wort für Turban (tülbent) hin, an den die nach außen gebogenen, gleichgeformten Perigonblätter zweifellos erinnern.
Leider werden die Knospen gerne von Rehen gefressen. Auch das Lilienhähnchen, ein lackroter Käfer, gehört zu den natürlichen Feinden. Er durchtrennt die Blütenstände, sodass sie überhaupt nicht zum Blühen gelangen können. Bleibt die Pflanze aber verschont, kann sie in freien Lagen, etwa auf sonnigen Bergwiesen, auch bis zu zwanzig Blüten entwickeln.

Die Pflanze gedeiht gut in krautreichen Laub- oder Nadelwäldern auf Kalk- und Urgesteinsböden in halbschattiger, kühler Lage. Nahe Marktredwitz findet der Türkenbund im Juli aber auch ideale Lebensbedingungen in den heimischen Basaltbergen. In den Alpen wächst die Lilie in montanen bis subalpinen Höhen oberhalb des Waldes sowie in freien Lagen auf Wiesen und Grashalten bis 1.500 m. Sie ist zwar weit verbreitet, aber doch örtlich nicht sehr häufig anzutreffen. Besonders abends und auch nachts verströmt die Blume einen schweren, süßen Duft, der vor allem langrüsselige Schmetterlinge anlockt.

Die Alchimisten glaubten, mit Hilfe der „Goldwurz“ unedles Metall in Gold umwandeln zu können.

Matthias Grünler (Text und Foto),
Naturschutzreferent

*Herbststimmung am Steirersee auf der Tauplitzalm*